

9/88 - kostenlos

M MOCCA

MOerser Cultur CAender

AIDS
*Umfrage in der
Moerser Innenstadt*

"SERJOSHA"
Kunstaktion im Park

**M . WALKING ON
THE WATER**
*Psychofolk aus
Krefeld*

8 Seiten
**Veranstaltungs-
kalender**

SEPTEMBER

Wir Wendekinder!

inhalt



Aufsteiger des Jahres: Christoph Mulitze. Ab demnächst bestimmt dieser sympathische junge Mann, wo es in Moers langgeht, wann in Baerl der Bär steppt oder wieso in Krefeld die Kuh fliegt. Doch warum? Chef vom Dienst und Timer - Macher Volker Göbel verläßt uns, um

in Dortmund irgendetwas Kompliziertes zu studieren. (Volker, halt die Ohren steif und laß Dich nicht wieder vom Moped schubsen.) Dann übernimmt Redakteur Mulitze die Prestigestellung des Kalenderwarts. Ob seine Physis diesen streßbelastenden Job verkraften wird, bleibt abzuwarten: Jedenfalls nachzulesen ist es im Timer, demnächst.

akut

"Wenn Du es kriegst, hast Du Pech gehabt!".....4

Was Moerser über AIDS denken

projekt

Serjosa - Das Bühnenportrait.....6

Hommage á Prokofieff

kolumne

Moerser machen's noch wie im Mief der 50er.....10

Freie Bahn für: Gotthardt Schmitt

timer

der Kalender im Heft.....11

buch

Abenteuer Emanzipation.....19

Auroras Anlaß von Erich Hackl

töne

M. Walking On The Water.....20

Psychofolk aus Krefeld



Im Schatten der Kunstaktion "natürlich Kunst" verbirgt sich ein Projekt, dessen eigener Schatten nicht minder groß ist: Serjosa - ein Bühnenportrait über den Komponisten Serge Prokofieff. Was sich am 28. August im Freizeitpark Moers abspielt - Seite 6.



Mit ihrer ersten Langrille hatten M. Walking On The Water erstaunlichen Erfolg. Wie es weitergehen soll? - Seite 20



Titel: Wir sind Wendekinder! Wir alle! - Seite 8
Titelfoto: Frank Schemmann

Kleinanzeigen / Comic22

Lyrik.....23

Matsch.....24
Meinungen, Trends und Nachrichten aus der Region

Klatsch / Verhör / Impressum.....26

AIDS

"Wenn Du es kriegst, hast Du Pech gehabt!"

Eine Umfrage in der Moerser Innenstadt

Samstag, den 6. August, langer Samstag in der Moerser Innenstadt. Die Bedingungen für eine Umfrage scheinen äußerst günstig. Obwohl es bedeckt ist und die Sonne zu so früher Stunde nicht recht herauskommen will, werden heute rund 25 Grad erwartet. Bei einem solchen Wetter werden wohl tausende, gutgelaunte Menschen den Weg in die City finden, zumal ein Fest auf dem Altmarkt mit Musik und Bierständen lockt. Anja Boeffel und Christoph Mulitze wagten sich für MOCCA mit Mikrophon in die Menge und horchten, was das Volk zum Thema AIDS zu sagen hat.

Gegen elf Uhr stehen wir mit einem etwas flauen Gefühl in der Magen-gegend auf der Steinstraße. Wie werden die Leute wohl auf unsere Fragen reagieren?

"Ausländer sind schuld"

Als erstes "Opfer" wählen wir einen sympathisch aussehenden jungen Mann in Jeans und Sweat-Shirt, in der Hoffnung, durch eine offene Antwort seinerseits unsere Befangenheit loszuwerden. Auf die Frage, ob sich durch AIDS für ihn persönlich etwas verän-

dert habe, bekommen wir offen und ehrlich zu hören: "Ich bin seit zwei Monaten verheiratet und sehe für mich kein Risiko. Meine Frau ist Krankenschwester und muß regelmäßig einen AIDS-Test machen. Deshalb benutze ich auch keine Kondome."

Durch diese Antwort ermutigt, wagen wir uns nun an zwei ältere Herren, beide um die 70, die, miteinander palavernd, auf dem Altmarkt stehen. Beide sind etwas überrascht und schauen uns skeptisch an. Was ihnen zu AIDS einfallt, wollen wir wissen. Als Antwort bekommen wir zum ersten Mal ein abweisendes "Kein Kommentar!", garniert mit einem hämischen Grinsen. Unserer ersten Niederlage sicher, wollen wir uns abwenden. Da plötzlich bequemt sich der eine Herr - in konservativer Verpackung mit Anzug und Krawatte - doch noch eine Antwort zu geben, allerdings nur unter der Bedingung, daß das Tonbandgerät abgestellt wird. Nun legt er richtig los: "Die Leute sollten keusch leben, dann würde keiner AIDS kriegen!" Zustimmung des anderen. "Wir sollten nicht die ganzen Ausländer reinholen, dann würde sich das Problem von allein lösen. Früher wurden die wenigstens noch gründlich untersucht!"

Ob wohl alle älteren Leute so denken? - Wir fragen weiter. Auf einer Bank vor einem Lebensmittelgeschäft sitzt ein Eis schleckendes, betagtes Ehepaar. "Fühlen Sie sich von AIDS betroffen und wo sehen Sie das Hauptproblem dieser Krankheit?" - "Also, erstmal

von Anja Boeffel & Christoph Mulitze
Foto: Frank Schemmann

sind wir nicht mehr in dem Alter, daß wir Partnerwechsel laufend vollziehen, außerdem..." Energisch wird er von seiner Frau unterbrochen. "Zu AIDS haben wir überhaupt keine Beziehung, wir fahren ja nicht ins Ausland. Die sollten nicht so viele Ausländer reinholen, das kommt doch alles nur von der Unreinlichkeit. Außerdem ist es leichtsinnig von den deutschen Urlaubern, nach Afrika zu fahren. Sehen Sie, in Indien ist jetzt auch wieder die Cholera ausgebrochen. Das ist doch alles nur, weil die keine Hygiene kennen." - Gut informiert sind diese Leute, nicht nur in der Biologie, auch in der Geographie.

Kinder einbeziehen

Nicht schlecht schockiert wenden wir uns wieder der jüngeren Generation zu. "Was kann man gegen AIDS tun?", fragen wir eine junge Mutter. "Ich kann nur jedem raten, sich zu schützen. Für mich käme nach einem Partnerwechsel nur noch ein Partner in Frage, der Kondome benutzt. Außerdem halte ich es für wichtig, bei der Erziehung Einfluß darauf zu nehmen, daß sich unsere Kinder später verantwortungsvoll verhalten. Die Eltern sollten hierbei mit der Schule zusammenarbeiten." - Na bitte, endlich eine vernünftige Antwort.

Nach unserer Runde durch die Fußgängerzone erneut auf dem mittlerweile von herrlich warmen Sonnenstrahlen und hunderten von Menschen überfluteten Altmarkt angekommen, fragen wir unsere nächsten "Opfer": zwei Teenies. "Seid Ihr in bezug auf AIDS für die Benutzung von Präservativen?" - "Von was?" - "Von Kondomen." - "Ach so, wenn ich einen neuen Freund hätte, sicher." - "Wie würdet Ihr Euch denn verhalten, wenn jemand aus Eurem Freundeskreis AIDS hätte?" - "Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht - ich glaube aber, ich hätte Angst, mich anzustecken." - "Wie wird denn Deiner Ansicht nach AIDS übertragen?" - Unsicheres Kichern, schamhaftes Grinsen, vielsagende Antwort: "Ja...ich weiß ja auch nicht...man hat halt Angst, daß man sich ansteckt." - Das läßt hoffen, die Jugend ist aufgeklärt.

"Sterben muß man sowieso"

Letzter Versuch: ein Pärchen, um die 30, sie schweigt, er antwortet genervt: "AIDS interessiert mich nicht, wenn Du es kriegst, hast Du eben Pech gehabt. Ich sage mir immer: Sterben muß man sowieso. Übrigens bin ich Metzger, da ist man nicht so zimperlich." - "Würden Sie denn in der AIDS-Hilfe mitarbeiten?" - "Nee, dann schon eher beim Tierschutzverein!"

KOMMENTAR:

Eins ist klar: Umfragen dieser Art sind nicht repräsentativ, geben nicht ein wissenschaftlich ausgewertetes Meinungsbild der Moerser Bürger wieder. Trotzdem: Unsere Stichproben belegen, wie ungenau, trotz aller Aufklärung, die Leute informiert sind. Und was noch erschreckender ist: Wie wenig sie sich selbst von diesem Thema betroffen fühlen. Dabei kann die Arbeit der AIDS-Aufklärer erst Früchte tragen, wenn die Gefahr nicht mehr auf Randgruppen abgewälzt, sondern als eine allgemeine erkannt wird. Solange AIDS nur das Problem des anderen ist, kann diese Krankheit nicht erfolgreich bekämpft und beseitigt werden.

Achim Müntel

Im Kampf gegen AIDS: Lutz Dellwo & Adrian van Eijk

Im Vorfeld der Umfrage sprachen wir mit Lutz Dellwo, einem ehrenamtlichen Betreuer der Aids-Hilfe Duisburg/Wesel e.V., und Adrian van Eijk, der einzigen "Pflegerkraft der Arbeiterwohlfahrt für den ambulanten Pflegebereich für an AIDS erkrankte Patienten". Da im Kreis Wesel wegen der Nähe zur holländischen Grenze die Fixerszene überdurchschnittlich groß und daher auch die AIDS-Problematik besonders akut

Fixer an der seit 1982 bekannten Immunschwäche erkranken und niemanden zum Reden und, was für sie besonders wichtig ist, zum Zuhören haben, weil völlig unbestimmt ist, ob und wann es nach einer Infektion zu einem Ausbruch der Krankheit, zu Aids, kommen wird. Für diesen psycho-sozialen Bereich ist die Aids-Hilfe zuständig. Sie führt persönliche Gespräche, auf Wunsch auch telefonisch und anonym. Die Ansprechpartner sind rund um die Uhr bereit zu helfen. Wichtig ist auch: Keiner, der sich meldet, bekommt eine Codenummer. Trotzdem melden sich bis jetzt im Kreis Wesel nicht viele. In Duisburg, wo die AIDS-Hilfe schon länger arbeitet, ergreifen die Infizierten mehr Initiative. Sie haben bereits eine Positivengruppe gegründet. Adrian ist gelernter Krankenpfleger und seit 1. Mai 1988 als solcher bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) beschäftigt und für AIDS-Kranke zuständig. Seine Betreuereinstelle ist ein von der Bundesregierung für zunächst fünf Jahre finanziertes Modellprojekt, das möglicherweise nach Ablauf dieser Zeit ganz von der AWO übernommen wird. Adrian ist momentan noch in der Einarbeitungsphase, aber er weiß, daß er HIV-Positive im fortgeschrittenen Stadium pflegerisch betreuen wird. Das heißt, sein Einsatz wird im Gegensatz zur AIDS-Hilfe eher im physischen Bereich liegen.

"Kondome im Kindergarten"

Adrian und Lutz sprechen sich beide für eine aufklärerische AIDS-Politik aus. Es könne

nicht darum gehen, HIV-Positive zu isolieren, sondern die Leute so früh wie möglich mit der Problematik vertraut zu machen. "Die Zahl der Infizierten wird auf bis zu 3.000 im Kreis Wesel geschätzt, der Kreis kann zu einer "AIDS-Hochburg" werden", meint Adrian. Deshalb kann er sich sogar vorstellen, daß Kondome bereits im Kindergarten verteilt werden, damit die Kinder spielend - beispielsweise durch Aufblasen der Kondome - mit der AIDS-Problematik konfrontiert werden.



ist, wurde der gemeinnützige Verein AIDS-Hilfe auch hier aktiv. Gerade Fixern fehlt sehr häufig die soziale Bindung an die Familie. Dieses Problem wird noch verstärkt, wenn

AIDS-Hilfe Duisburg e. V.
Zweigstelle Moers: 02841/18191

SERJOSHA

Hommage à Prokofieff



Gerrit Klein

Von der Öffentlichkeit noch nicht ganz wahrgenommen, im Schatten der "natürlich Kunst"-Aktion des "Roten Fadens", spielt sich am Sonntag, 28. August, kurz nach 21 Uhr, ein gewaltiges Spektakel im Moerser Freizeitpark ab. Mit enormen Aufwand versuchen dann die Künstler der Düsseldorfer Gruppe "Troica-price" ein lebendiges Bild des russischen Komponisten Serge Prokofieff zu schaffen. MOCCA sprach mit den Koordinatoren Gerrit Doerk Klein und Wolfgang Fröhlich in ihrem Ufporter Atelier.

"Serjoshka" - die Jugendform des Namens Serge in der russischen Sprache - wurde nach einer Idee von Gerrit Klein und Wolfgang Fröhlich gestaltet. Das Stück beschäftigt sich mit dem Leben und Werk Prokofieffs. Doch warum ausgerechnet Prokofieff? "Prokofieff hat andere Musik gemacht, als in seiner Zeit üblich war. Er hatte die gleichen Schwierigkeiten damals wie jeder Künstler heute." Auf den Komponisten gestoßen sei er, so holt Gerrit Klein aus, durch ein Lied von Sting: "Russians". Auf dem Plattencover war darauf hingewiesen, daß ein Thema von Prokofieff benutzt wurde, das machte Klein

neugierig. "Das besondere an Proko ist, seine Musik bleibt modern, ist zeitlos!" Was faszinierte ihn an dieser Musik? "Für viele ist die Musik Prokofieffs zu grell, zu aggressiv. Bei mir war eine persönliche Melancholie der Schlüssel zu seinen Werken und zu dem Projekt. Durch persönliche Enttäuschung fand ich Zugang zu seiner Musik und es entstand die Idee, Verständnis sowohl für die Künstlerpersönlichkeit Prokofieffs, als auch für dessen Kompositionen zu vermitteln.

Wolfgang Fröhlich bringt es auf den Punkt: "Die ganze Kraft kriegst Du nur durch Weibergeschichten. Alles was Du schaffst, entsteht aus einer Sublimierung, die Umsetzung sexueller Energie in schöpferische Kraft." Kernszene des Stückes ist deshalb auch "Die Liebe zu einer Orange", eine Anspielung auf die von Prokofieff interpretierte Oper von Gozzi "Die Liebe zu den drei Orangen": Tänzerisch zeigt ein Mädchen ihre Zuneigung zu Serjoshka, der diese erwidert. Sie fordert ihn auf, als Beweis seiner Liebe zu ihr, den Schachgroßmeister zu schlagen. Prokofieff verliert den Kampf. Dadurch enttäuscht, macht sich das Mädchen zunächst über ihn lustig, um ihn schließlich zu verachten, zu zerstören. Niedergeschlagen durch diese Trennung und den Schmerz besinnt er sich wieder auf seine Musik. Und es gelingt ihm, das Mädchen zu vergessen.

von Achim Müntel

Fotos: Frank Schemmann

Das Bühnenportrait "Serjosha" beschreibt insgesamt die Lebensstationen von Prokofieffs Geburt bis zu seinem Tod durch Gehirnschlag auf einer Parkbank. Handlungs- und Stimmungsträger dabei ist seine Musik. "Die Musik", so Klein, "gibt der Handlung Aussageform, wodurch wir auf Dialoge verzichten können. Die Musik ist der "Rote Faden", der die Szenen untereinander verbindet. Das Außergewöhnliche an dem Projekt ist, es hebt sich von gewohnten Darstellungsformen ab. Erst die Synthese der verschiedenen Disziplinen, wie klassischer und moderner Tanz, Malerei und Bildhauerei, Musik, der Bereich des Bühnenbildes, Schauspiel und Ton- und Lichttechnik, ergibt das Gesamtbild."

Der Ort der Aufführung ist das Wasserbassin im Freizeitpark. Das von Andreas Reitmeier entworfene Bühnenbild umfaßt zwei Steinplattformen, an die eine zusätzlich installierte, mit der Wasseroberfläche abschließende Bühne anstößt. Durch diese Anordnung entsteht die Vorstellung, das Geschehen würde für einen kurzen Moment aus dem Wasser auftauchen, um wieder darin zu verschwinden. Um die Handlungsorte und Situationen zu unterstützen und zu verstärken, werden auf zwei jeweils viereinhalb mal sieben Metern großen Leinwänden Diapositive von vorher gemalten Ölgemälden und Zeichnungen projiziert.



Das künstlerische Dreigestirn der Düsseldorfer Gruppe "Troicaprice": Gerrit Klein, Wolfgang Fröhlich, Andreas Reitmeier

Gerrit Klein: "Serge Prokofieff hat sich mit seiner künstlerischen Ausdrucksform, der Musik, dieser selbst und seinem Land ein Denkmal errichtet. Die Aufführung des Projektes ist eine Neugestaltung des schon vorhandenen Denkmals. Durch seine Enthüllung bekommt es einen neuen Ausdruckscharakter und eine neue Aktualität. Eine feierliche Enthüllung findet in der Regel nur einmal statt. Was danach bleibt ist das Denkmal als solches - das Werk Prokofieffs - zugänglich jedem, der sich von seiner Musik angesprochen fühlt."

Wilhelm-Schröder-Straße 18
4130 Moers

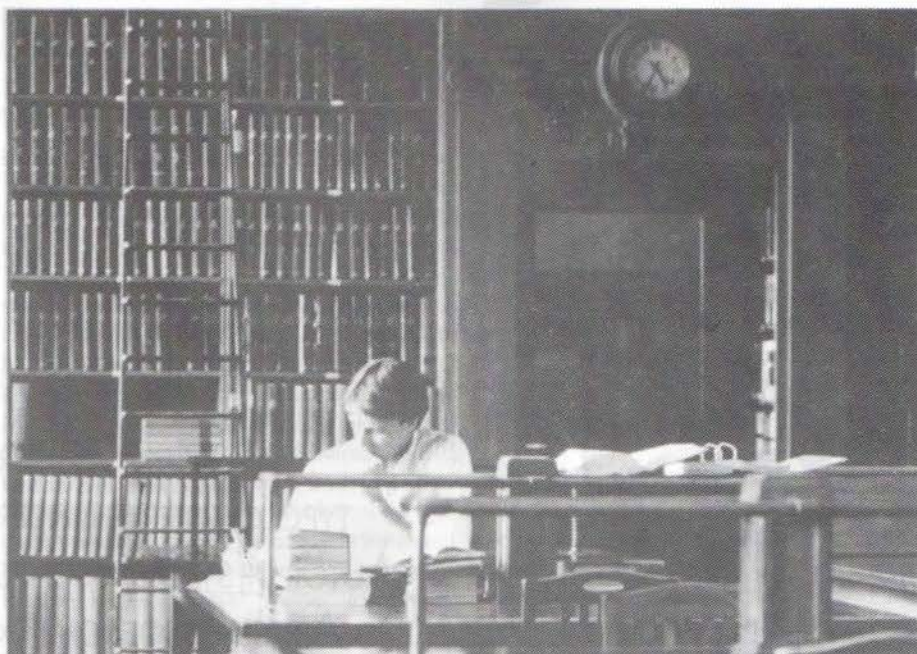
SOUND SET

ERSTE WAHL AUS ZWEITER HAND




Ankauf/Verkauf von hochwertigen
Hi-Fi-Geräten und CD's

0 28 41 / 2 50 83



EIN RUHIGER KOPF BRAUCHT EIN AKTIVES KONTO

Für Schüler und Studenten:
das -Girokonto

Sparkasse Moers



Wünschen Sie sich in eine andere Zeit.
Die Abiturientia '88 wird auf
die Gesellschaft losgelassen.

Wir Wende-Kinder!

ZUM ABITUR
TYPOLOGISIERTE UNSER
AUTOR ALS POLEMISCHES
ABSCHIEDSGESCHENK
SEINEN JAHRGANG
VOM JULIUS-STURSBERG
GYMNASIUM IN
NEUKIRCHEN-VLUYN.

Wir sind nicht die jungen Leute geworden, vor denen unsere Eltern uns immer gewarnt haben.

Es kam viel schlimmer. Kohl, Konsum, Kommerz, Wienerwald und Waldsterben, Rambo, Reagan, Reibach, Brunswick und der ganz alltägliche Wahnsinn, Atomstrom und Atomlobby, Experten - und Computertum, all dies speist die Schreckenswelle mit immer neuen Quellen. Und nun bekommt diese Welle apokalyptische Reiter. Nämlich uns.

Und keiner hält uns auf, nicht einmal wir selber. Wären wir doch die Leute geworden, vor denen uns unsere Eltern gewarnt haben, dann hätten wir als revoltierende, mündige, zweifelnde und suchende Menschen dem Untergangsstrom vielleicht einen selbstgebaute Damm entgegenhalten können. Doch so sind wir Untiere nicht; und ein Blick auf die Struktur meines Abitur-Jahrganges jagt den Pessimismus auf die Spitze: **Die Wende-Kinder '88:**

Zuerst: **Der Nichtssager.** Er fällt aus unserer Untersuchung heraus, erfährt man doch nichts von ihm. Obwohl er vielleicht etwas zu sagen hätte, bleibt er stumm wie ein dumm glotzender Fisch. Sieben Prozent aus unserer Jahrgangsstufe erkennen sich in ihm wieder.

29 von Hundert - und damit der größten Gruppe zugehörig - sind mit dem in-zwischen abgewrackten Begriff "**Zwangs-Yuppie**" zu besetzten. "Young urban professionals" sind sie, ohne es recht mit ihrem ausgebleichten Bewußtsein erfassen zu können. Nur einen Wert kennen sie in ihrem seichten Leben: Leistung. Und die müssen sie erbrin-

von Rafael Pilczek

Foto: Frank Schemmann

gen, damit sie sich täglich aufs neue ihren Lebenssinn erkaufen können: Spaß nämlich. Spaß, das geht dem "Zwangs-Yuppie" über alles. Für ein materiell-sorgenloses Leben rackert er zuhause, in Schreibmaschinen- und Stenokursen, kümmert sich auf lieb-verständnisvolle Art um das Wohl der Autoritäten. Doch heißt das bei ihm nichts: Zu jedem ist er nett, speisen doch andere sein Leben und nicht er selbst. Täglich von der Sorge erdrückt, er könne versagen, treibt es ihn voran. Hauptsächliches Merkmal für seine Anfälligkeit zur Manipulation: Die Kleidung, die "in" ist; seine gewöhnlichen Laufgänge in die Diskotheken und vor allem: sein apolitisches Denken und Verhalten. (Dennoch wählt der "Zwangs-Yuppie" natürlich "C"DU.) Wenn ein "Zwangs-Yuppie" das Datum der Republikgründung kennt, ist das schon beträchtlich. Wir werden ihn in zehn Jahren auf der Abi-Gedächtnisfeier sehen als Familienvater (oder Mutter selbstverständlich) mit Eigenheim, PC und BMW.

Sehr verwandt mit dem "Zwangs-Yuppie" ist das "**Kohl-Kid**". 14 von Hundert dieser apolitischen Rechten finden sich in unserer 13 vertreten. Wie der oben beschriebene Typ wählt er "C"DU, mit einem Unterschied: Dieser Zögling unserer äugigen und hörigen Informationsgesellschaft plappert fleißig die Parolen und Phrasen nach, die ihm Kohl und Co in den Mund legen. "Kohl-Kids" denken nicht, wissen sie doch nur um die Buchstaben, die da aggressiv aus seinem Maul torkeln, aber nicht um deren Sinn. Sie leben noch im Kalten Krieg, sind Kommunisten für sie immer noch Ausgeburten der Hölle. "Kohl-Kid" sind auch Menschen: Sie stehen straff beim morgendlichen Appell vor dem Offizier (wie früher vor dem Herrn Direktor), schlucken seine Wutausbrüche herunter und fühlen dabei: "Danke Vater Staat, daß ich dir dienen darf."

Nun wird's gefährlich: "Zwangs-Yuppie" und "Hohl-Kid" höhnen zwar schon die Errungenschaft der Menschheit aus, nämlich das fortschrittliche Denken. Doch gemeingefährlich sind ihre Führer, die politischen Rechten. Dieser Typ "**Vierte Reichs-Jugend**" nutzt seinen - aus Irrtum erhaltenen - Verstand auf geschickte Art und Weise: Mit Inbrunst schlürft er den Wissenssaft der Konservativen in sich hinein, liest Nolte, Glucksmann, Fest und Anhänger, kann gar den Sinn der atomaren Abschreckung logisch erklären, die Aufstellung der Bundeswehr und die Steuerreform wortreich verteidigen. Erschreckendes Merkmal: Er ist von seinen angelesenen Ansichten überzeugt, hat sie verinnerlicht. Jeder siebte 13 % hat dieser Typen-Virus bereits befallen, und ständig werden es mehr. Treten sie in die "Junge Union" ein und bauen auf dem Marktplatz eine Mauer als "Mahnmal", dann schaut man zurück: Wo hätte es das vor 20 Jahren gegeben, so viele 18-, 19- und 20jährige so früh im Kielwasser der Mächtigen?

Wenn die rechte Mehrheit nun glaubt, jetzt käme ein Lobgesang auf die angebliche "Linke" unserer Jahrgangsstufe, muß sie sich enttäuscht sehen. Die 26, die sich zur politischen Linke zählen und scharf zum Typ "**Linke Schwätzer**" gewiesen werden, sind eigentlich der nicht Rede wert, aber die Untersuchung will es. "Links" zu stehen glauben sie, tragen Jeans, lange Haare, Halstücher und Sandalen, faseln auf Fetten bei der Musik der "Doors" und "Rolling Stones" im Suff von Mehrwert, Bewußtseinsschwund und Produktionsmitteln, doch findet bei den "Linken Schwätzern" die Revolution im Kinderzimmer statt. Sollen sie ans Licht treten mit ihren Worthülsen, bekommen sie feuchte Hände. Bestes Beispiel: Keiner von ihnen, ach keiner, machte etwas zur ominösen

Abitur-Feier, obwohl doch, wie sie stöhnen, alles so "Scheiße" sei. Lieber kiffen sie sich zu, und wenn sie stoned sind, träumen sie immerhin von Woodstock.

Aber Engagement? - auch sie nur für die eigene Sache und nicht für eine andere Gesellschaft.

Typ "**Parasit**". Häufigkeit: elf von Hundert. "Parasiten" schwimmen bei den "Linken Schwätzern" mit, eher willkürlich als bewußt. "Irgendwie muß sich hier was ändern", hauchen auch sie, aber über das Sympathiebekunden für die Lippen-Revolutzer kommen sie nicht hinaus. Immerhin: Der Typ "Parasit" schätzt die Wärme der peer-group der "Linken", geht in ihr auf. Er wirkt aber nicht mit, wenn einige auf Demos gehen. Eine Prognose: In kurzer Zeit, wenn Marx, Gleichheit und Antifaschismus überhaupt nicht mehr dem vielbeanspruchten Zeitgeist entsprechen werden, läuft "Parasit" zu den "Kohl-Kids" über.

Der Begriff "Wende-Kinder" paßt auf jeden aus unserer Jahrgangsstufe. Aber das wundert nicht bei einer 13jährigen Schullaufbahn, in der jeder, der sich den eingepregelten Denkmustern, den genormten Verhaltensformen und dem Gewäsch vieler und der Seichtigkeit aller Lehrer hätte entziehen wollen, einen wahren Kraftakt der Selbstreinigung hätte vollziehen müssen. Und woher hätte diese Kraft zum aufrechten Gang bloß kommen können? - Von den wehmütig-jammernden 68ern vielleicht?

Wir sind nicht die jungen Leute geworden, vor denen unsere Eltern uns immer gewarnt haben. Und wenn wir einmal Eltern sein werden, werden wir unsere Kinder gar nicht mehr warnen können. Wovor auch? - Es wird keine Gefahr geben. Dafür sorgen wir schon.



MOERSER MACHEN'S

Freie Bahn für: Gotthardt Schmidt

NOCH WIE IM MIEF DER 50ER

"Freie Bahn für..." Unter diesem Motto überläßt **MOCCA** von nun an in jeder Ausgabe solchen Mörserinnen und Mörsern die letzte Seite vor dem **TIMER**, die was zu sagen haben.



Gotthardt Schmidt, 45, freier Schriftsteller, Feature- und Hörspielautor, beginnt die Kolonnen-Reihe.

Keiner unserer Sinne, so heißt es, liefere uns ein getreueres Abbild der Wirklichkeit als das Auge: was einer selbst gesehen hat, der Bericht des Augenzeugen, gilt als unwiderleglich. Es ist das vermutlich am weitesten verbreitete, am meisten gefestigte Vorurteil.

Farben werden, auch von uns, erst wahrgenommen, wenn sie von Interesse sind, wenn sie eine vom Normalzustand abweichende Information enthalten: nicht das Auge sieht, sondern das Gehirn - und das heißt beim Menschen zumeist: das Bewußtsein.

Wer will, kann das überprüfen. Ist der nackte Mensch auf dem Bild männlich oder weiblich?

Bis auf eine Ausnahme haben alle, die dies Bild bei mir in Moers gesehen haben, ohne

Zögern einen Mann erkannt: der Bart auf der Oberlippe, die großen Füße, die breiten Schultern, die Figur, aber auch andere Merkmale wie der Gesichtsausdruck, der große Mund und vielleicht sogar die Haare sind klare Beweise.

Natürlich ist das Quatsch, alles Unsinn. Es ist eine Frau, und wenn auch die Brüste etwas verdeckt sind, so ist es eigentlich doch ganz unmöglich, sie zu übersehen. In Berlin, wo ich das Bild auch schon hatte, kam denn auch nie irgendwer auf den Gedanken, sie nicht für eine Frau zu halten.

Freilich: wie diese Frau dasitzt, dem Betrachter offensiv, überhaupt nicht anmachend-verführerisch, "unweiblich" eben und selbstbewußt ihre Möse zeigend - das ist zweifellos, so wie wir alle, Männer und Frauen, Frauen zu "sehen" gewohnt sind, eine Provokation.

Eine unerträgliche Provokation in Moers jedenfalls. Auch in Berlin gibt es ja die Neue Prüderie, den (wohl nur zum geringsten Teil durch die hysterische Angst vor der Ätze verursachten) Trend zu den Keuschheitswerten der miefigen 50er Jahre, die Neue Weiblichkeit, die dummen Gänse, die Muskelmacker anhimeln - samt diesen Mackern, möglichst im Leder-Look, und die albernen Ziegen mit Rüschenröckchen und Stöckelschuhe.

In Berlin aber gab es auch die sechziger, siebziger und achtziger Jahre, in denen, neben vielem andern, eben auch wirkliche Schritte zur Emanzipation beider Geschlechter getan wurden, Schritte zu einem eigenen Selbstbewußtsein der Frauen, zu einem neu-



Fotos: fsc

en Selbstverständnis der Männer - unter erheblichen Schmerzen auf beiden Seiten.

Darum auch sagten Leute, die dies Bild bei mir in Berlin sahen, Sätze wie: "Ist die stark!" Hier in der Provinz dagegen sind all diese oft verzweifelten Anstrengungen wohl bloß all- vielleicht gar lästige - Mode angekommen, aufatmend beiseite gelegt mit andern Modekrankheiten.

Und da ist denn, die Frau auf diesem Bild in Moers eine unerträgliche Provokation: Das darf einfach keine Frau sein. Denn "so" ist eben keine Frau, die "anständig" ist.

Und da das Sehen ein interessegeleiteter Vorgang ist, sieht man nicht den Busen, den man vor Augen hat, dafür aber einen Schnurrbart, der natürlich nichts weiter ist als der schattige untere Rand der Nase.

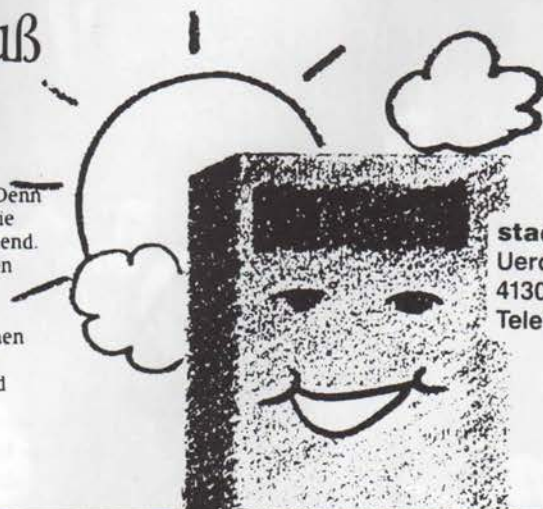
So recht, kann man vermuten, haben in Moers die 50er eben nie aufgehört.

Ich bin von Kopf bis Fuß auf Umwelt eingestellt.

Erdgas ist eine saubere Sache. Für die Umwelt und für Sie. Denn Erdgas kommt ohne Umwege direkt ins Haus - natürlich wie die Sonnenwärme. Als Naturgas verbrennt es umweltschonend. Das und der geringe Energieverbrauch der gut regulierbaren Gasgeräte entlastet die Umwelt.

Auch fürs Haus ist Erdgas eine saubere Sache. Darum können Gasgeräte überall im Haus installiert werden, sogar im Wohnbereich. Der im Keller gewonnene Raum (Erdgas wird nicht gelagert) schafft Platz für Ihre Ideen, z. B. fürs Hobby.

Wir beraten Sie gern, welche Gasgeräte für Heizung und Warmwasser für Sie am besten sind.



stadtwerke moers gmbh
Uerdinger Straße 31
4130 Moers 1
Telefon (0 28 41) 1 04-0

erdgas
Sonnenwärme aus der Erde



DO 1.

action

MOCCA

Öffentliche Redaktionssitzung!
20.00 Uhr in der Volksschule, Südring 2a, Moers

ausstellung

Beatrix Sassen

Skulpturen und Zeichnungen. Städtische Galerie
Peschkenhaus, Meerstr. 1, Moers-Mitte

Helga Goer:

... vom Netz und Aufbruch der Frau
zu sehen noch bis zum 3. Sept. in der Zentralbibliothek Moers-Mitte

Liebe ist Leben und Leben ist Hoffnung

Bilder von Rezgar Quader und Jabar Hussain,
zwei Asylbewerber aus Kamp-Lintfort.
Liberales Zentrum (LIZ), Seminarstr. 2, Moers

Verbindungen

Fotoarbeiten von Hans-Joachim Heinrich,
vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

FR 2.

ausstellung

Die Versteckte Kamera

Südafrikanische Fotografien, der Zensur entkommen zweihundertsiebzig dokumentarische Fotos über Apartheid und das Leben von Schwarzen und Weißen in Südafrika. Die Regierung in Südafrika reagiert auf die zunehmenden Proteste gegen die Apartheid mit immer härteren und willkürlicheren Sanktionen, Gesetzen und Zensurmaßnahmen. Das macht die Arbeit der Fotografen fast nahezu unmöglich. Sie sind der staatlichen Willkür vollständig ausgeliefert: das Foto, welches bei dem einen noch durch die Zensur geht, ist bei dem nächsten schon Grund zur Verbannung
mo.-fr. 9.00 - 24.00 Uhr, sa. 12.00 - 24.00 Uhr
Die Ausstellung ist noch bis zum 16. Sept. im Internationalen Zentrum, Niederstr. 5, Duisburg-Mitte, zu sehen.

Christian Tanghe

Fotografien "Friedhof" und Konzertfotos
19.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

film

Nosferatu - Eine Symphonie des Grauens

Regie: Friedrich Wilhelm Murnau
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

"The Rhythm 'n' Blues Show '88"

Mit Albie Donnelly (Mr. Supercharge) & Gene Conners (GB/USA)
20.00 Uhr im TA TUE, Heuserstr. in Duisburg

SA 3.

action

Roter Faden:

"Abtakt"

Fest zum Ausklang der Aktion "... natürlich Kunst" und gleichzeitig Eröffnung der Galerie der Kunstproduktion "Roter Faden". Mit einer Komposition von Heiner Frost für Kammermusik und Punk Band. 20.30 Uhr Galerie Kunstproduktion "Roter Faden", Dorfstr. 39, Moers - Schwafheim

Die Moerser **Kirmeszeit** ist wieder ausgebrochen! Wer zuviel Geld hat, kann sich so richtig durchblasen lassen! Der Spaß dauert jedenfalls bis Dienstag Nacht.

Heute findet in der Rheinberger Stadthalle ein ungewöhnliches kulturelles Ereignis statt.

Organisiert wird diese Veranstaltung von der Kulturini SCHWARZer aDLer e.V. zusammen mit dem Restaurant Swimmingpool und dem Kölner Bildhauer und Maler Klaus Kampert. Dieser Abend - als Gesamtkonzept geplant - soll ein Fest für alle Menschen mit offenen Augen und offenen Ohren sein. Das Programm in Stichpunkten: Eröffnung mit der Sonata A-Dur für Violine und Klavier von César Franck. Gespielt wird die Sonata von zwei hervorragenden Musikern: Rosvita Beilharz (piano) und Michael Eichinger (violine). Weiter geht es mit dem Auftritt des "PLANs". Seine skurrile Musik und stark visuell geprägten Bühnenshows machten ihn in ganz Europa und auch in Japan zu einer Kultband. Durch den Abend führen wird die Münchener Sängerin und Schauspielerinnen Sissy Perlinger. Sie wird den Programmteil der Show mit einer kurzen Show beenden. Weiterhin wird die Moerser ART-Formation "Die Enttäuschung" eine Illustration in Foyer der Stadthalle vornehmen. Die beiden Kölner Künstler Klaus Kampert und Herbert Fabiab werden in der Stadthalle selber in einer experimentellen Gemeinschaftsarbeit "Lichtzeichnungen" mit nachleuchtenden Pigmenten zeigen.

Beginn der Veranstaltung: 21.00 Uhr Stadthalle Rheinberg

Vorverkaufsstellen: Rheinberg: Kulturamt, Komossa, Swimmingpool, SCHWARZer aDLer, Kamp-Lintfort: Broeckmann Moers: Stadtinformation, Aragon, Kios-West, Café Mondrian, Duisburg: Konzertkasse Lange, Phonac, Krefeld: Seidenweberhaus Telefonische Reservierung: 02844-2458

film

Blind Date

Verabredung mit einem unbekanntem Darsteller: Kim Basinger u.a.
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

BATMOBILE-Psycchobilly

Vorprogramm. Bad Doolies
20.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

Ju-Ju

Das deutsche Publikum ist erwacht, anspruchsvolle Musik ist mehr denn je angesagt! Nach intensiver Probenarbeit ist es nun so weit, die Gruppe hat ein Live-Programm erstellt, das es in sich hat! Intelligente Popmusik mit englischen Texten, vom ersten bis letzten Stück tanzbar. Die Verbindung von Rock, Jazz, Soul und Pop sowie eine quirlige Bühnenshow versprechen ein akustisches und optisches Erlebnis.

21.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

MOCCA - TIMER

DER KALENDER
IM HEFT

SEPTEMBER



SO 4.

action

Anzeige
It's Frühstücks-Time von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
in der Café-Kneipe R(h)einblick, Homberg,
Rheinanlagen 13

Duo August & September

Ein mörderisches Vergnügen
20.30 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

ausstellung

"Adventscher Tour"

eine Tour de Duisburg nachgestellt mit Marionet-
ten.
16.00 Uhr im SCHWARZEN aDLER, Baerlerstr. 96,
Rheinberg-Vierbaum

film

Manhattan

Regie/Darsteller: Woody Allen
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

kindertheater

Clownduo August & September:

"Cir-Kuss"

14.30 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

MO 5.

action

Jeden Montag, 16.00 - 18.00 Uhr:

Arbeitslosenprobleme

Beratung und Hilfe bei den Behördengängen.
Moerser Arbeitslosenzentrum, Donaust. 1g,
Moers-Meerbeck

film

Three Men and a Baby

(Noch drei Männer, noch ein Baby)
in englischer Originalfassung Darsteller: Tom
Selleck, Steve Guttenberg, Ted Danson
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

Niederrheinisches Bläserensemble

19.00 Uhr Bibliothek Rheinhausen, Händelstr. 6

DI 6.

action

Jeden Dienstag - Beratung und Information zu
AIDS -

telefonisch oder persönlich, anonym

02841/18191 AIDS-Hilfe Moers, Homber-
gerstr. 40, Moers

Ein ganzes Jahr unter Chinesen

Fazit eines Studienaufenthaltes in Taipeh, Taiwan.
18.00 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

ausstellung

Helmtrud Nyström

Radierungen Zentralbibliothek Moers-Mitte

film

Das Geld

Literaturvorlage: Leo Tolstoi "Der gefälschte Cou-
pon"

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

MI 7.

action

"7 Wochen als Seniorexperte in der Volksrepublik China"

Dia Vortrag: 15.30 Uhr Saal der Sozietät, Kastell
1, Moers

A-Schein/Sportbooführerschein und BR-Schein/Sportbooführerschein Küste

Informationsveranstaltung unter der Leitung von
Hermann Erkelenz.

19.00 Uhr Gymnasium Adolfinum, Moers

Treffen der Initiative für eine Städtepartnerschaft mit La Trinidad / Nicaragua.

19.30 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

"Lyrlei"

Gesprächskreis schreibender Frauen,
20 Uhr im LIZ Seminarstr.2 Moers

Disco mit Waldo

21.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150,
Krefeld

film

Apartheid - Die Geschichte Südafrikas

1. Teil: Ursprünge (1652-1948) 2. Teil: Eine neue
Ordnung (1948-1964) Selten zu sehendes Ar-

chivmaterial und eine sehr sorgfältige Konzeption
zeichnen den Britischen Dokumentarfilm in vier
Teilen aus. Er schildert unter anderem sehr plausi-
bel, wie sich der Widerstand der Schwarzen in
diesem Jahrhundert von der Gewaltfreiheit fortent-
wickeln mußte, und worin der Rassismus der Buren
wurzelt. Zu Wort kommen nicht nur die Ghetto-
Bewohner, schwarze Oppositionelle und weiße
Sympathisanten sondern auch Buren-Minister und
leitende Beamte, die für das Funktionieren der
Apartheid wichtig waren und sind.

19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr. 5,
Duisburg-Mitte

Der Sonderling

Darsteller: Karl Valentin, Liesl Karlstadt, Ferdinand
Martini

20.00 Uhr filmforum,
Dellplatz 14, Duisburg Mitte

Silent Movie

USA 1976, Regie: Mel Brooks, mit Marty Feld-
mann, Mel Brooks, Dom De Luise - Stummfilm über
die Versuche eines Regisseurs, einen Stummfilm
vorzubereiten.

20.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers

DO 8.

action

Öffentliche Sitzung des Schulausschusses
16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des Alten Rathau-
ses Moers

Öffentliche Sitzung des Umweltbeirats
16.00 Uhr Kleiner Sitzungssaal des neuen Rathau-
ses Moers



JU JU am 3.9 in der Volksschule

MOCCA - TIMER



SEPTEMBER

KEIN GUTER STERN FÜR DIE SCHWARZEN

Daimler-Benz und Apartheid
19.30 Uhr im LIZ, Seminarstr. 2, Moers

theater

Das Schloßtheater - Eine neue Ära beginnt:

Wie beginnen?

Ein Gespräch über den Anfang. Vortrag unter der
Leitung von Pia Bierey und Rupert J. Seidel. 19.30
Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

FR 9.

action

Szene Großbritannien Performances:

Black & White

Lesley Butler u.a.

21 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

ausstellung

"Stille Antwort - Frühe Warnung" und
"Paranoia - oder Pferd hinter W."

von Georg Chaimowicz (Wien)

Grafik gegen faschistische und neofaschistische
Aktivitäten

Zu sehen in der Volksschule, Südring 2a, Moers-
Mitte

film

Moulin Rouge

Darsteller: José Ferrer, Collette Marchant, Zsa Zsa
Gabor

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

Neue Texte - Karl-Oskar Stimmler, Neue Musik -
Bernd Hänschke mit Roswita Bischof - Mezzoso-
pian, Bernd Hänschke - elektr. Instrumentarium
und Karl-Oskar Stimmler - Sprecher.

20.00 Uhr Kammermusiksaal Martinstift, Moers

SA 10.

action

Fahrradturnier für Kinder und Jugendliche

zwischen 8 und 15 Jahren. Neben einer Fahrrad-
kontrolle müssen sieben Aufgaben fehlerlos be-
wältigt werden. Bei den Aufgaben werden Fahr-
techniken erlernt, die auch täglich im Straßenver-
kehr benötigt werden.

11.00 - 17.00 Uhr auf dem Hof der Gesamtschule
I in Moers

Wochenendkurs: Atem und Bewegung

Kursleitung: Hanne Engelhardt

10.00 Uhr, r Werkhaus Blücherstr. 13, Krefeld

"Mitgestalten - mitentscheiden!"

6. Internationales Bürgerfest in Moers-Meerbeck
rund um den Eupener Platz

ab 15.00 Uhr in Moers-Meerbeck

film

Wochenendseminar:

Wie die Bilder laufen lernen oder Kinomachen will gelernt sein

Teilnahmegebühr: 20 DM

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

Der letzte Kaiser

Regie: Bernardo Bertolucci

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

"Wlodzimierz Pawlik Trio"

aus Polen spielen Modern Jazz

20.30 Uhr Jazzkeller Krefeld, Lohstr. 92, Krefeld

SO 11.

action

Anzeige

It's Frühstücks-Time von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
in der Café-Kneipe R(h)einblick, Homberg,
Rheinanlagen 13

Mit Schluff und Rad ins Grüne.

Triebwagensonderfahrten von Moers nach Hoerstgen-Sevelen

Ab 10.30 bis 18.15 Uhr Kreisbahnhof Moers

Round-Table

Kinderfest 1988 mit dem Moerser Spielmobil und
vielen anderen Überraschungen.

Von 14.00 - 18.00 Uhr im Freizeitpark, im Bereich
des Abenteuerspielplatzes.

"Zeit ..."

Mit Kaffeetrinken beginnt unser Gemeinschafts-
fest, bei dem sich alles um die Zeit dreht. Abge-
schlossen wird mit guten Dingen vom Grill. Bringt
eine Uhr mit! Die kleinste und größte wird prä-
miert.

16.00 Uhr Großer Saal im ev. Vereinshaus, Am
Kolk 20-22, Moers-Repelen

Keshavan Maslak-Soloperformance:

"A new-age Non-opera".

20.30 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150,
Krefeld

film

Wochenendseminar-Teil 2:

Wie die Bilder laufen lernen oder Kinomachen will gelernt sein

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

FOYER DES ARTS

"Foyer des Arts", das sind Max Goldt und Gerd
Passeman. Bei ihrer jetzigen August/September-
Tournée werden sie von 3 Musikern und der New
Yorker Tänzerin und Sängerin GAYLE TUFTS
begleitet. Foyer des Arts sind live ähnlich wie
"Trio", allerdings mit mehr Instrumenten und intel-
lektuellem Überbau als Zugabe. Ihre Musik reicht
von Weill bis Reggae, von Chanson bis Minimal-
Pop. Ein Muß für jeden Surrealisten!
21 Uhr, flagranti

Geistliche Musik

Michael Zywiets spielt Orgelwerke von Johann
Sebastian Bach. St. Bonifatius Kirche, Moers

Eddie C. Cambell Blues Band

Chicago-Blues vom Feinsten. Eddie C. Cambell

ANZEIGEN



Fashion for "Men & Women"



Homberger Straße 72 · 4130 Moers 1

☎ (02841) 22949

MOCCA - TIMER

SEPTEMBER



stellt seine neue Doppel LP "Mind Trouble" vor.
20.30 Uhr im SCHWARZEN aDLer, Baerlerstr. 96,
Rheinberg-Vierbaum

MO 12.

action

Öffentliche Sitzung des Kulturausschusses
16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des Alten Rathau-
ses Moers

Deutsch als Fremdsprache

Informationsabend mit dem vhs-Team
18.00 Uhr Gymnasium Adolfinum, Moers



Duo August & September
am 4.9 im Werkhaus in Krefeld

Abnehmen aber mit Vernunft

Informationsabend unter der Leitung von Karin
Forster
19.30 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

Frauen - und Männerbild der neuen Rechte

19.30 Uhr im LIZ Seminarstr. 2 Moers

film

Suspect

in englischer Originalfassung Regie: Peter Yates
Darsteller: Cher, John Mahoney u.a.
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

Knotsch ungewöhnliche Rockmusi

19.00 Uhr Bibliothek Rheinhausen, Händelstr. 6,
Duisburg Rheinhausen

DI 13.

action

Getreidegerichte und passende Frischkostsalate

Seminar unter der Leitung von Hannelore Hein-
rich, 18.30 Uhr Diesterwegschule, Moers

Korea - Land der Morgenstille einst und jetzt

Dia-Vortrag von Friedrich W. Funke
19.30 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

film

Chronik eines angekündigten Todes

Literaturvorlage: Gabriel Garcia Marquez, Dar-
steller: Rupert Everett, Ornella Muti

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

theater

Fernbeben

Drama von Tom Kempinski mit Günter Lamprecht,
Claudia Amm u.a.
20 Uhr, Stadthalle Kamp-Lintfort

MI 14.

action

Öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Moers
16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des Neuen Rat-
hauses Moers

Arbeitskreis

"Industriegeschichte in Duisburg"

Trotz des gewachsenen Bewußtseins über die Ent-
wicklung Duisburgs ist die Phase der Industrialisie-
rung insbesondere der Gründerjahre noch zu
wenig präsent. In diesem Arbeitskreis sollen inter-
essierte Bürgerinnen und Bürger Material ausfin-
dig machen und sichten, noch vorhandene Anla-
gen und Gebäude kennenlernen und Konzepte für
geeignete Darstellungsmöglichkeiten der Indus-
triegeschichte entwickeln. Dieses Projekt läuft
14tägig ab 17.30 Uhr im Internationales Zentrum,
Niederstr.5, Duisburg-Mitte

Besuch einer Moschee in Duisburg

Über zwanzig Moscheen gibt es in Duisburg. Sie
zeugen vom regen religiösen Leben der Muslime.
Die Interessenten erhalten eine schriftliche Bestäti-
gung mit Ortsangabe und Wegbeschreibung
einige Tage vor dem Besuch. Telefonische Voran-
meldung erforderlich. Informationen bei: Interna-
tionales Zentrum, Niederstr.5, Duisburg-Mitte,
Tele.: 0203/ 283-3962

Fit im LIZ: "Wir über uns"

20.00 Uhr im LIZ, Seminarstr.2, Moers

musik

Disco mit Stefan und Marius

21.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150,
Krefeld

film

Apartheid - Die Geschichte Südafrikas

3. Teil: Getrennte Entwicklung (1965 - 1977)
4. Teil (1977 - 1986).
19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

Ist es leicht, jung zu sein?

UdSSR 1987 Jugendprobleme in der UdSSR heute
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

Singing in the Rain

USA 1952, Regie: Gene Kelly und Stanley Donen,
mit Jene Hagen, Gene Kelly, Donald O'Conner.
20.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers

musik

Black Uhuru

einziges Konzert im Ruhrgebiet, Musik Circus Blue
Moon, Oberhausen, 20 Uhr

Paul Shigihara & Guests spielen modern & funky stuff!

20.00 Uhr im TA TUE, Heuserstr. in Duisburg

DO 15.

action

Diskussion zum § 218 und zum neuen Beratungsgesetz

Es diskutieren Frauen aus den Parteien und Mitar-



2 vor 12 am 16.9 in der Volksschule

MOCCA - TIMER



SEPTEMBER

beiterinnen der Duisburger Beratungsstellen.
17.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

musik

Charly Antonini's Jazz Power

Der Schweizer Super-Drummer zum 2. Mal im
aDLer. Es empfiehlt sich unbedingt vom Vorver-
kauf Gebrauch zu machen!
20.30 Uhr im SCHWARZEN aDLer, Baerlerstr. 96,
Rheinberg-Vierbaum

FR 16.

action

ANGEPASST UND TREU ERGEBEN

Die Rolle des Internationalen Roten Kreuzes in der
NS-Zeit,
19.00 Uhr im LIZ, Seminarstr.2, Moers

Kabarett "2 vor Zwölf"

mit dem Programm:

"Alles was Männern Spaß macht"

Ein Programm von Männern nicht nur für Frauen
über Männer.
20.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

film

Die roten Schuhe

Regie: Emeric Pressburger, Michael Powell 20.00
Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

SA 17.

action

Niederrheinisches Wochenende: mit dem Fahr-
rad vom Brachter Wald nach Moers - Zweitägige
Fahrradtour unter der Leitung von Michael Schmidt
und Helmut Ernst. Informationen bei der vhs Moers
Tele.: 02841/201-565

Großer Moerser Trödelmarkt

in der Fußgängerzone Moers!
Von 8.00 - 18.00 Uhr

Wochenendkurs:

Bauchtanz für Anfänger

Kursleitung: Christel Seiler
10.00 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

Liebe - Partnerschaft -

AIDS Informationsveranstaltung für junge Erwachsene

in Zusammenarbeit mit der AIDS-Hilfe Duisburg
e.V.
14.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

Arbeitskreistreffen Federtierschutz

unter der Leitung von Matthias Vetten. 15.00 Uhr
Dorsterfeldschule Kurt-Kuchulsky-Str.8, Moers

SALSA-NIGHT mit APOCALYPSO

21.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150
Krefeld

ausstellung

Spanien liegt nicht auf Mallorca

Fotos aus einem unbekanntem Land von Georg
Westerholz.
mo.-fr. 9.00-24.00 Uhr, sa. 12.00-24.00 Uhr
Internationales Zentrum, Niederstr.5, Duisburg-
Mitte

film

Es war einmal in Amerika

Regie: Sergio Leone Darsteller: Robert De Niro,
James Woods, u.a.
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

"Abacua"

mit Latin Jazz aus deutschen Landen
20.30 Uhr Jazzkeller Krefeld, Lohstr. 92, Krefeld

Flamencomusik

mit dem Duo Macareno Die Spanischen Musiker
José und Paco Urbano leben seit geraumer Zeit in
der BRD. In ihrem abwechslungsreichen Konzert-
programm interpretieren sie überaus virtuos tradi-
tionellen und modernen Flamenco.
20.00 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

SO 18.

action

—Anzeige
It's Frühstücks-Time von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
in der Café-Kneipe R(h)einblick, Homberg,
Rheinanlagen 13

Arbeitskreistreffen Federtierschutz

unter der Leitung von Matthias Vetten.
9.00 Uhr, Dorsterfeldschule, Kurt-Kuchulsky-Str.8,
Moers

film

Ausstellungseröffnung "Kinoerlebnisse"

Das Filmtheater in der Neuen Medien-Welt Eine
Ausstellung von Dr. Heinrich Brinkmöller und Tho-
mas Keuchel, anschließend:

Stardust Memories

Regie: Woody Allen
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

Rocktheater Nachtschicht mit neuem Programm:

"Rumsl"

Music Circus Blue Moon, Oberhausen, 20 Uhr

theater

Tanztheater: "Mind the Gap".

20.30 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150,
Krefeld

MO 19.

action

LESEKREIS IM LIZ

19.30 Uhr im LIZ, Seminarstr.2, Moers

film

Moonstruck (Mondsüchtig)

in englischer Originalfassung, Darsteller: Cher,
Nicolas Cage, u.a.
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

ANZEIGEN



Mach-es-selbst-
Kosmetik

CALENDULA

NEUERÖFFNUNG

Rohstoffe - Zubehör - Informationen
zum Selbsterstellen von Kosmetik
nach Hobbythek- und eigenen Rezepten.

4130 Moers - Wallzentrum
☎ (0 28 41) 2 93 88

DER DUFTFLACON
Parfum - Discount
Exklusiv-Markenparfums zu
Sonderpreisen.

Vergleichen Sie
ESTEL
CHANEL LACOSTE LAUDER
AZZARO GIVENCHY
CLARINS | | | | | ARMANI
Chloé paco rabanne
Cartier | | | | | SAINT LAUREN
TRUSSARDI LANCÔME KL
LANCASTER CHANEL
Eau de Cologne INO CERRUTI
AZZARO.

Kirchstraße 25 · 4130 Moers 1 · ☎ 02841 / 1 65 93

MOCCA - TIMER

SEPTEMBER



DI 20.

action

Getreidegerichte und passende Frischkostsalate

Seminar unter der Leitung von Hannelore Heinrich. 18.30 Uhr Diesterwegschule, Moers

"KULTUR KUNTERBUNT"

19.30 Uhr im LIZ, Seminarstr.2, Moers-Mitte

film

Betty Blue...37,2 Grad am Morgen

Literaturvorlage: Philippe Djian
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

MI 21.

action

Was ist los in Spanien?

Neue Entwicklungen in der Politik, Wirtschaft und Kultur.

19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5, Duisburg-Mitte

Disco mit Jan

21.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

film

Boulevard der Dämmerung

USA 1950 Regie: Billy Wilder mit Gloria Swanson, Erich von Stroheim, William Holden.
20.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers

Die amerikanische Nacht

Darsteller: Jacqueline Bisset, u.a.
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

Gene Conners Band

feat.: Stephan Abel (ten. sax)
20.00 Uhr im TA TUE, Heuserstr., in Duisburg

FR 23.

action

Wochenendkurs:

Zen in der Kunst des Keishin Do Kheisin Do

bedeutet übersetzt: Der aufmerksame Geist und der Weg dahin.

10 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld
Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

SINNbewußter leben heißt SINNVoller leben

Ein Sens-Training. Ein Wochenendseminar bis zum 25. Sept. unter der Leitung von Rainer Schroer. 18.00 Uhr , vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

GEDANKEN ZUM HERBSTANFANG

Meditationen, Impressionen zum Herbst. Das verspricht eine Zusammenstellung von Texten, Dias und Musik von Christel Wessels Hinze.
19.30 Uhr im LIZ, Seminarstr.2 Moers

Szene Großbritannien: Yorkshire Theatre Company:

"State of Play"

20.30 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

Thomas Freitag & Horst Gottfried Wagner mit "Bitte auslachen lassen"

20.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

film

A Star Is Born

in englischer Originalfassung Regie: William A. Wellman Darsteller: Janet Gaynor, Frederic March, u.a.

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte



Sankomota 24.9 im Internationalen Zentrum

musik

COO COO-U

spielen Jazzstandards, Bossa-Nova.
20.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

Klavierabend mir Wilhelm Ohmen

Werke von L.v. Beethoven, C. Debussy und J. Brahms

20.00 Uhr Kammermusiksaal Martinstift, Moers

SA 24.

action

Wochenendkurs:

Shiatsu und Qi-Gong-Übungen (Punkt-Druck-Massagetechnik)

11 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13, Krefeld

Deutsche und ausländische Frauen: verschiedene Kulturen, gemeinsame Interessen

Seminar unter der Leitung von Kumru Teoman.

14.00 Uhr Internationaler Kulturkreis, Kirschenallee 35, Moers-Meerbeck

In den Monaten September bis Dezember findet im aDLer eine **Theaterwerkstatt** statt. Zur Eröffnung dieser Serie tritt heute der Pantomime

Hans-Jürgen Zwiefka

auf.

20.30 Uhr im SchWARZen aDLer, Baerlerstr. 96, Rheinberg-Vierbaum

Oldie-Rockcafe

21.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

musik

Wochenendworkshop:

Percussionseminar -

Westafrikanische Rhythmen mit Nii Ashithey Nsotse (Nokokoye)

N.A. Nsotse wird verschiedene afrikanische Percussioninstrumente zur Verfügung stellen. Wer selber Congas oder Trommeln hat: Bitte mitbringen!
15.00 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5, Duisburg-Mitte

"Uwe Kropinski" -solo spielt Klassik- und Jazzgitarre

20.30 Uhr Jazzkeller Krefeld, Lohstr. 92, Krefeld

Sankomot Township-Rhythmen und Reggae aus Südafrika

Die vier Gründungsmitglieder von Sankomoto, ursprünglich in Lesotho aufgewachsen und vertraut mit den afrikanischen Gospelchören, gründeten Anfang der 70er Jahre eine eigene Band mit der sie in den Townships Südafrikas tingelten. Während einer Tournee durch das Vaal-Dreieck wurde die Gruppe kurz nach dem Soveto-Aufstand 1976 von der Südafrikanischen Regierung des Landes verwiesen. Ihre Musik, so befürchtete man, könnte zu weiteren Unruhen beitragen. Seitdem hat Sankomoto in verschiedenen Ländern Europas Tourneerfahrung gesammelt und zwei viel besprochene LP's produziert. Der Sound der inzwischen auf sechs Musiker ausgewachsenen Gruppe wird von der Londoner Fachzeitschrift "City Limits" wie folgt charakterisiert: "Eine temperamentvolle Mischung aus Township-Rhythmen, warmen dichten Melodien, Gitarrenklängen, die von der Westküste Afrikas stammen könnten, spürbaren Reggaeinflüssen und virtuosen Bläser-einsätzen".
20.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5, Duisburg-Mitte

SO 25.

action

Anzeige
It's Frühstücks-Time von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr in der Café-Kneipe R(h)einblick, Homberg, Rheinanlagen 13

Frauen-Informations-Markt

Informationsmarkt zur Gleichstellungsproblematik von Frauen und Männern; mit Kinderprogramm des Jugendamtes der Stadt Moers.

11.00 - 18.30 Uhr Halle Adalfinum, Seminarstr., Moers-Mitte

COSMO COMIC präsentiert "Abflug"

MOCCA - TIMER



SEPTEMBER

Theater-Musik-Tanz
20.30 Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

film

Extremities

Darsteller: Farrah Fawcett, James Munro, u.a.
Veranstalter: Notruf u. Beratung für vergewaltigte Frauen e.V.
19.30 Uhr Werkhaus Blücherstr. 13 Krefeld

kindertheater

Kindertheater Töfte mit dem Stück:

"Das Elefantenflugmobil"

15.30 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

musik

Wochenendworkshop: **Percussionseminar** - Westafrikanische Rhythmen mit **Nii Ashithey Nsotse (Nokokoye)**.
15.00 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr. 5, Duisburg-Mitte

Musikalische Vesper

Musik für Querflöte und Orgel. Solistin: Gundula Elsenbruch, Orgel: Regina Steegmanns.
18.00 Uhr Kath. Pfarrkirche St. Josef, Moers

theater

COSMO COMIC präsentiert "Abflug"

Theater-Musik-Tanz.
20.30 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

MO 26.

action

Öffentliche Sitzung des Planungsausschusses
16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses Moers

BESUCHERVERSAMMLUNG

19.30 Uhr im IIZ, Seminarstr. 2, Moers-Mitte

Die Montessori Pädagogik

Leitung Dr. Hans Dieter Zoch
19.30 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

Kurs: Nachdenken über Gesundheit und Krankheit oder: Können Krankheiten auch einen Sinn haben?

Erster Kursabend heute
19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr. 5, Duisburg-Mitte

film

Fatal Attraction

(Eine verhängnisvolle Affäre)

in englischer Originalfassung Regie: Adrian Lyne
Darsteller: Michael Douglas, Glenn Close u.a.
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

Camerata Vocalis, Duisburg

19.00 Uhr Bibliothek Rheinhausen, Händelstr. 6

DI 27.

action

Kernenergie und Umweltschutz

Umweltseminar in Bonn. Studienfahrt unter der Leitung von Hilger Bohnen. Informationen bei: vhs Moers, Tele.: 02841/ 201-565

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses Moers

"Kleine Augen, große Ohren"

Fledermäuse - Gefährdete Kleinsäuger

Dia-, Filmvortrag mit Tonvorführung unter der Leitung von Walter Kirchner
19.00 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

Noxolos Geheimnisgeschichten und Informationen über das Leben schwarzer Kinder in Südafrika.

19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr. 5, Duisburg-Mitte

film

Tod in Venedig

Regie: Luchino Visconti, Literaturverfilmung
20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

MI 28.

action

Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses
16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des alten Rathauses Moers

Disco mit Berni & Christian

21.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150, Krefeld

film

"Heimat, deine Lieder...?" von Kurt Weil bis "Sieg Heil"

Sylvia Anders zeichnet ein musikalisches Porträt der braunen Vergangenheit. Am Klavier unterstützt von Justus Noll.

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

Tote tragen keine Karos

USA 1981 Regie: Karl Reiner mit Steve Martin und vielen Gestalten aus Hollywoods "Schwarzer Serie"

20.00 Uhr Kinosaal Volksschule, Südring 2a, Moers

musik

Canned Heat "Unheated"

special guest: White Hot & Blue, Music Circus Blue Moon, Oberhausen, 20 Uhr

Jukebox Oldie-Night

um 20.00 Uhr im TA TUE, Heuserstr. in Duisburg

Okay Temiz Electric Band from Istanbul Turkey

Die vier Kenner der türkischen Musik stellen sich erstmals zusammen mit einem ungewöhnliche

ANZEIGEN



steinstr.15 - 4130 moers 1 - tel. 25330

Zweirad Kempf

- Meisterbetrieb - Inh. Axel Maurus -
Mopeds · Mofas · Fahrräder
Ersatzteile und Zubehör
Reparaturen



Unterwallstraße 40
4130 Moers 1
Telefon (0 28 41) 2 60 67

Tee von Ahh... bis Z

Semmels TEE Haus

200 Teesorten
Teeaccessoires Geschenkideen

Am Buchenbaum 35
4100 Duisburg - City
Tel. 02 03/2 36 81

Burgstr. 16
4130 Moers - Altstadt
Tel. 028 41/2 14 87

Beim Zweiradkauf achte drauf:
Wir reparieren auch!

Meisterbetrieb



hier SCHLÜSSEL sofort!

Hochstr. 10
Neukirchen
Tel.: 0 28 45 - 4287

MOCCA - TIMER



MOCCA - OUTLETS

Moers

Stadtbibliothek / Sparkasse /
Stadttheater Moers / Volkshoch-
schule / allgemeinbildende
Schulen / Jugendamt / Stadtin-
formation / AWO - Stadtver-
band Moers (Jugendheime
Meerbeck und Kapellen) / Ju-
gendzentren Zoff, Uffort, Kapel-
len / Volksschule / Liberales
Zentrum / HIPI-Passage / Basar
/ Nr. 9 / Aragon / Brunnen /
Mondrian / Döner am Neumarkt
/ CineFactory / Café des Arts /
Monokel / Röhre / Eulenspiegel
/ Döner am Bahnhof / Pitty /
Cartoon / Dschungel / SOUND
SET / Plassmann / Musik-Shop /
Duft Flacon / CALENDULA

Rheinberg / Kamp-Lintfort

Flagranti / Schwarzer Adler /
Swimming Pool / Zuff-Rheinberg
/ Barken / Malaria / Rosazeiten
/ Jugendzentrum Altes Rathaus

Neukirchen-Vluyn

Bibliothek Neukirchen / Biblio-
thek Vluyn / Kulturhalle / Spar-
kasse Neukirchen / Sparkasse
Vluyn

Krefeld

Café Journal / Jazz-Keller /
Blauer Engel / Milly Ways /
Lindwurm / Satchmo / Juke Box
/ Café Satz / Kulturfabrik / Kul-
turbahnhof Kempen

Duisburg-Homberg

Litfaß / Café Kaputt / Treffpunkt
/ R(h)einblick / Wasserturm / Bi-
bliotheken in Homberg, Hoch-
heide, Rheinhausen und Rumeln-
Kaldenhausen

Sound vor. Er vermittelt Rhythmus und Lebensge-
fühl aus dem Orient, Afrika und Südamerika. Die
benutzten Instrumente wurden von den Musikern
selbst gebaut. Exotische Instrumente, ein verzau-
bernder Gitarrist, ein verrückter Geigenspieler,
ein einfühlsamer Bassist und Oudspieler und Okay
Temiz mit seiner crazy Pyramid. 20.00 Uhr Inter-
nationales Zentrum, Niederstr.5, Duisburg-Mitte

theater

Das Schloßtheater - Eine neue Ära beginnt

Das Traumspiel I

Das Ensemble, Vortrag unter der Leitung von Pia
Biery und Rupert J. Seidel
19.30 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

DO 29.

action

Öffentliche Sitzung des
Jugendwohlfahrtausschusses
16.00 Uhr Großer Sitzungssaal des Alten Rathau-
ses Moers

Kurven, Kasbahs und Kamele

Mit dem Campingbus durch Marokko, Lichtbilder-
vortrag von Dieter Rühl
19.30 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

Spanische Reise - ausgewählte spani- sche Gegenwartsliteratur

u.a. von Javier Tomeo Das Portrait eines alten
Landes und seiner neueren Bewohner. Spanien
und die Spanier: Provinzen und Städte, Gewohn-
heiten und Leidenschaften, Narreteien und Tradi-
tionen aus der Perspektive der bedeutendsten
spanischen Schriftsteller der Gegenwart.
19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

musik

Das Tontilon

Musical von Jutta Richter mit Musik von Peter
Janssens
Landestheater Burghofbühne Dinslaken, Stadt-
haus Rheinberg, um 15.00 Uhr

theater

Ein Abend von Loriot

mit Hans Meier, Ingeborg u.a.
20 Uhr Stadthalle Kamp-Lintfort

FR 30.

action

Bio-Garten

Beratung: Hecken und Wildstauden. Leitung Ulri-
ke Wegler-Aalbres
18.00 Uhr Bio-Garten, Vinner Straße rechts neben
dem Vinner Friedhof, Moers-Vinn

Ihsan Aksoy, Frankfurt, liest aus seinen literarischen Arbeiten in kurdischer Sprache.

19.30 Uhr Internationales Zentrum, Niederstr.5,
Duisburg-Mitte

Lateinamerikanische Nacht

Pena In Chile und in anderen Ländern Lateiname-

rikas ist eine Pena ein Kulturtreff von Leuten aller
Schichten, Berufe, jeden Alters, eine Veranstal-
tung unter Einbeziehung des Publikums. Es geht
um die Vorstellung von musikalischen und/oder
tänzerischen oder literarischen Darbietungen. Die
Veranstaltungen haben eine kulturellen und eine
politischen Charakter und sind deshalb auch ein
Bestandteil des internationalen Kulturprogramms
der Volksschule. Es wirken mit: Die Musikgruppe
TIERRA SUR - Land des Südens; Miriam und Alvaro
ein chilenisches Duo; Rafael Mondaca er ist chile-
nischer Charanguist und Mariano Orozco ein me-
xikanischer Sänger. Bei dieser Veranstaltung
werden chilenische Spezialitäten (Empanadas)
verkauft.

20.00 Uhr Volksschule, Südring 2a, Moers-Mitte

film

Der Fall Kolberg

Regie: Veit Harlan Darsteller: Kristina Söderbaum,
Paul Wegener, Heinrich George Einführung in
den Film: Erwin Leiser, der 1966 den Film bearbei-
tete.

20.00 Uhr filmforum, Dellplatz 14, Duisburg Mitte

musik

PIIRPAUKE

feat. JUKKA TOLONEN "Ethno-Fusion" aus Jazz,
Rock & Folk

20.00 Uhr Kulturfabrik, Dießemer Bruch 150,
Krefeld

theater

Das Schloßtheater - Eine neue Ära beginnt

Ein Traumspiel II

Die Bilder. Vortrag unter der Leitung von Pia Biery
und Rupert J. Seidel.

19.30 Uhr vhs, Kastell 5, Moers-Mitte

Szene Großbritannien: Tim Jones

"Super Booper Bonga Woppela"

Animationstheater! Haben Sie schon einmal die
Fernbedienung Ihres Fernsehers benutzt? Vermut-
lich, aber sicher sind Sie dabei nicht auf solche
Schwierigkeiten gestoßen wie Tim. Mit viel Tolpat-
schigkeit und englischem Humor stellt sich der
Kommödiant und Pantomime Tim Jones den Tük-
ken des Alltags, überrascht seine Zuschauer immer
wieder durch seine originellen Einfälle und ent-
wickelt mit Hilfe von Musik, Tanz, Improvisation,
Gesang und Mitwirkung des Publikums ganz
individuelle Lösungsstrategien.

20.30 Uhr, Werkhaus Blücherstr. 13, Krefeld

Adresse für Termine und Vorankündigungen:

**MOCCA-Timer
c/o Christoph Mülitze
Rheinbergerstr. 195a
4130 Moers I**

**Redaktionsschluß für den Timer:
(Oktober-Ausgabe)
15. September 1988**

Alle Terminangaben ohne Gewähr.
Veranstaltungshinweise öffentlicher Veranstal-
tungen veröffentlicht MOCCA kostenlos.

Abenteuer Emanzipation

Über das Thema Emanzipation ist schon reichlich geschrieben worden, jedoch selten in so spannender und trotzdem sachlicher Form, wie es Erich Hackl mit seinem Roman *Auroras Anlaß* geglückt ist.

Erich Hackl hat sich während eines Madrid-Aufenthalts mit diesem skurrilen, aber realistischen Fall befaßt. Er wählte dabei nicht die Form der Reportage, sondern ihm erschien eine Erzählweise angemessener, um diese Verbindung spanischer Geschichte und dem Problem der Emanzipation dem Leser näher bringen zu können.

Die rätselhafte Geschichte um Aurora und ihrer Tochter Hildegard beginnt mit der Zerstörung eines "Werks", mit Hildegards Tod. Ihre Mutter erschießt sie, nachdem beide erkannt haben, daß Hildegard den Ansprüchen der Mutter nicht gewachsen ist. Aurora wird schon früh mit der weiblichen Unzulänglichkeit, sprich mit dem trostlosen Frauendasein im alten Spanien, konfrontiert. Schon als Kind reift in ihr der Entschluß, sich gegen die Übermacht der Männer und deren Dogmen aufzulehnen. Mit 24 Jahren setzt sie in die Madrider Tageszeitung ein Inserat, in dem sie den Vater ihrer zu zeugenden Tochter sucht. Nachdem sie den Mann, der sowohl körperlich und geistig in Ordnung erscheint, über seine Pflichten informiert hat, steht der Zeugung von Hildegard nichts mehr im Wege. 1914 kommt Hildegard in Madrid zur Welt. Sofort beginnt Aurora mit der Durchführung ihrer ehrgeizigen Pläne.

Hildegard wird von klein auf der Kontakt mit den Kindern der Umgebung untersagt. Aurora fürchtet den schlechten sprachlichen und verheerenden sozialen Einfluß der Umgebung. Sie härtet ihre Tochter sowohl körperlich, als auch seelisch ab. Ebenso konfrontiert sie das Mädchen von

Anfang an mit dem gesprochenen und geschriebenen Wort. Hildegard macht mit vier Jahren die Aufnahmeprüfung für die höhere Schule und schließt diese im Alter von 14 Jahren mit dem Abitur ab. In dieser Zeit beginnt sie sich auch für die Politik zu interessieren. Mit 17 vollendet sie ihr Studium der Rechte und setzt sich energisch für die Gleichberechtigung der Frau ein. Jetzt häufen sich aber auch die Konflikte mit der Mutter. Hildegard gerät in einen tiefen persönlichen Zwiespalt, weiß sich jedoch nicht gegen ihre Mutter zu wehren.



Als Hildegard sich nicht mehr zu helfen weiß, bittet sie Aurora das Werk, das sie geschaffen hat, auch selbst wieder zu zerstören. Am Morgen des 9. Juni 1933 tötet Aurora ihre Tochter mit einer Pistole.

Sich über ihre Tat bewußt stellt sie sich der Polizei und wird, nach vielen Untersuchungen durch Psychiater, für schuldig befunden. In den Wirren des Bürgerkrieges verliert sich jedoch ihre Spur.

Eine skurrile, aber spannende Erzählung, die so glaubhaft geschrieben ist, daß einem nie Zweifel an der Realität des Geschehens kommen und heute, in einer Zeit der Genmanipulation, gar nicht so unwirklich erscheint.

Kirsten Fischer

BASTELSTÜBCHEN

Am Denkmal
Hochstr. 1 · 4133 Neukirchen-Vluyn
lädt Sie ein zum Stöbern!

Viele schöne Geschenkideen und
165 verschiedenen Handarbeitsgame

Zur Zeit im Angebot:

Baumwollgarn

ab 1,- DM

Hier fehlt Ihre Anzeige!
Setzen Sie sich mit unserer
Anzeigenleitung in Verbindung!
0 28 41 / 4 45 38



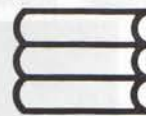
Angeles Mastretta Mexikanischer Tango

Roman
328 Seiten. Gebunden. DM 34,-
ISBN 3-518-02296-2

»Selten ist ein Buch mit soviel Recht als Neuheit, als Sensation und Entdeckung angekündigt worden.«

Jens Jessen, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Angeles Mastrettas in seinem Schwung mitreißender Mexikanischer Tango ist nun in der sehr guten Übersetzung von Monika López erschienen und könnte, wie in Mexiko, auch in der Bundesrepublik durch die Begeisterung seiner Leser zu einem Bestseller werden.



BUCHHANDLUNG

Giesen-Handick

4133 NEUKIRCHEN-VLUYN · NIEDERRHEINALLEE 329
4130 MOERS-KAPellen · RINGSTRASSE 39

Böckler
aktuell

- Zum Schulanfang: Lernhilfen und Wörterbücher
- Bücher für die VHS-Kurse
- Erinnerungen an Ihren Urlaub mit Landschafts- u. Kunstbildbänden
- aktuelle Neuerscheinungen an Romanen und Sachbüchern
- große Auswahl Kalender 1989

Ein Besuch lohnt sich immer

B

Buchhandlung **BÖCKLER**

4130 Moers 1 · Kirchstraße 11 · Telefon 0 28 41 / 2 22 65

"Wir sind Spinner..."

MOCCA -Interview mit Juergen Jaehnke, Drummer von "M. Walking On The Water"

Die vier Psycho-Folker aus Krefeld machen Furore. Nach dem Gewinn des '87er Ruhr-Rock-Festivals in der Bochumer "Zeche" und dem Erscheinen ihrer Debut-LP im vergangenen Frühjahr, zieht der Mann mit den Trommelstöcken ein vorläufiges Fazit.

"Wir werden dieses Jahr noch sicherlich 10.000 verkaufte Platten erreichen..." Über die Hälfte sind jetzt schon an den Mann gebracht worden, und man ist zuversichtlich, den Rest auch noch zu "schaffen". Zumindestens habe man sich das vorgenommen!

Diese selbstbewußte Aussage ist symptomatisch für den Aufstieg der Band - mit "Wasserwandleri" hat das Ganze freilich nicht viel im Sinn, vielmehr mit einem genau geplanten Besteigen der Karriereleiter.

Marketing ist das Zauberwort; und als sie noch vor einem Jahr durch das Ruhrgebiet zogen und unzählige "Kneipensessions" (zehn Minuten Aufbau - fünfzehn Minuten Musik - zehn Minuten

Abbau - schnell ein Bier und weiter) abhielten, war es halt in erster Linie Marketing. Man wollte ins Gerede kommen, sich einen Namen schaffen. Der Erfolg ließ nicht

allzu lange auf sich warten: Ende letzten Jahres erschien die erste Maxi-Single "Party in the Cemetery" in einer limitierten Auflage mit Wasserhülle, beim Ruhr Rock Festival im Dezember '87 spielten sie die gesamte Konkurrenz an die Wand und im Februar '88 stand schließlich auch ihre Debut-LP in den Regalen der Platten-geschäfte.

Obwohl der Erfolg nur eine Frage der Zeit gewesen wäre - so zumindestens Juergen Jaehnke - nennt er die Resonanzen auf den Langrillenerstling "sensationell". In die Abhängigkeit von renommierten Plattenfirmen werden sie sich jedoch noch nicht begeben, da sie "ihre Musik" machen

wollen und diesbezüglich ein großes Mitspracherecht behalten möchten. Ein interessantes Angebot von Seiten des WEA-Label lag bereits vor, aber: "Wir wollen so lange wie

Mike Pelzer
(vocals - accordion)
Ulrich Kisters
(bass)
Juergen Jaehnke
(drums)
Markus Maria Jansen
(vocals - guitar)

möglich Erfahrungen sammeln - im kleineren Bereich..." Ausschließen will Juergen an dieser Stelle jedoch nichts! Immerhin scheint sich mittlerweile ein Einstieg ins Profitum anzudeuten: Für Jobs haben die vier Musiker nun keine Zeit mehr - Juergen ist studierter Keramik-Designer - man setzt in Zukunft voll auf Musik!

Vom Straßentheater zur Performance

Angefangen hat alles vor drei Jahren mit Straßentheater und Straßenmusik. Schockieren wollten sie damals, die Leute provozieren. Reliquien aus dieser Zeit sind heute ihre "Balkenschädel" - das Markenzeichen von "M. Walking On The Water".

Wer sie einmal live erlebt hat, wird sicherlich noch eine enge Artverwandtschaft zum Theater feststellen - schaukelnde Glühbirnen, hunderte von Blumen, Nebelschwaden und unzählige Meter Stoffbahnen stellen ihr Bühnenbild dar. Juergen bezeichnet deshalb ihren Live-act immer noch als Performance - eine Darbietung oder Aufführung halt.

Eine Message soll ihre Musik nicht haben. Vielmehr spiegeln sich Gefühle, Eindrücke und Träume in ihren Songs wider - daher erklärt sich auch der kunterbunte Stimmungsreigen, welcher von tiefster Melancholie über freudige Ausgelassenheit bis hin zu fernweggeschwänger-

ter Romantik auf den Zuhörer einherprasseln.

"In der Musik und den Texten sollen Bilder erzeugt werden!"

Dem Augen- und Ohrenzeugen ist es dann selbst überlassen, die Einheit von Präsentationsweise, Text und Musik auszuwerten, beziehungsweise individuelle Bilder zu projizieren. Vergleiche mit avantgardistischen musikalischen Darbietungen liegen demnach nahe.

Und wie geht es nun weiter?

Nach einem vierwöchigen Bandurlaub laufen zur Zeit die Probeaufnahmen für eine neue Maxi-Single, die im Herbst erscheinen soll. Im Anschluß daran wird erst einmal kräftig durch das Bundesgebiet, die Schweiz und Österreich getourt. Die beiden Alpenstaaten stellen musikalisches Neuland für die Band dar.

Keine Angst vor dieser Herausforderung? "Die Kritiken für die LP waren positiv - live kennt man uns dort unten noch nicht." Mit einem derart gesunden Optimismus kann nicht sehr viel schiefgehen. Beginnen soll die sechswöchige Tour am 12. Oktober in Wuppertal.

Bleibt zu hoffen, daß der Erfolg den vier Musikern nicht über die Holzköpfe wächst!

Andreas Quinkert



MIT STRICHEN GEGEN UNBELEHRBARE

Jüdischer Künstler stellt in der "Volksschule" aus

Der Präsident der israelitischen Kultusgemeinde gab der Ausstellung ein Wort mit auf den Weg: "Wir, die es erlebt
ler, der unaufhörlich im braunen Verdrängungsbrei der Waldheimischen Republik rührt. "Stille Antwort - Frühe Warnung" und



Foto: fsc

haben, haben immer das Gefühl, daß die Menschen nicht lernen und überhaupt zu wenig darüber wissen, was geschehen ist. Obwohl Bücher, Lesungen, Theaterstücke, Fernsehen und Rundfunk versuchen, die Lücken der Geschichte über diese Zeit zu füllen, ist dies alles zu wenig. Ich habe das Gefühl, daß die Kunst eine kolossale Rolle spielt und unbegrenzte Wirkung hat. Deswegen ist die Ausstellung so außerordentlich wichtig."

Da gelangen Arbeiten eines Österreicher nach Moers, der sich mit seinen hochdiffizilen Strichen auf seinen satirischen Zeichnungen richtet gegen Hel- den- und Nazitum. Georg Chaimowicz heißt der jüdische Künst-

"Paranoia oder Pferd unter W" heißt die Ausstellung von Zeichnungen, die vom 9. bis 30. September in der "Volksschule" am Südring zu sehen ist.

1.500 Mark kostete sie, sei leicht zu erschließen, systematisch gegliedert, sagt Hans Kückling, einer der drei Leiter/innen des Hauses. "Sie reiht sich ein in den Auftragsstrang der "Volksschule", antifaschistisch-aufklärerisch zu wirken."

Wer mit Chaimowicz ins Gespräch über Sein, Sehen und Sichten der braunen Geister kommen will, sollte am 9. September um 19 Uhr im Café der "Volksschule" sein. Zur Eröffnung seiner Ausstellung reist der Künstler aus Wien an. -pil-

ZUM BRUNNEN

DIE KNEIPE IN MOERS
HÜLSDONKER STRASSE 122
TELEFON (02841) 26650

Billard·Music·Dart

DRUCK & KOPIE

Ralph Brands

Offsetdruck
Kopierservice

BERTA STR. 28

4100 DUISBURG-RHEINHAUSEN

TEL.: 02135/57780

Music-Shop

Inh. J. Alf und B. Hoffmann

Kirchstraße 42 · 4130 Moers 1
Telefon 0 28 41 / 1 66 52

auch in:

4132 Kamp - Lintfort, Moerser Str. 236

4134 Rheinberg, Gelderstr. 35

LP- Sonderangebote (12.95 DM):

Soundtrack:	Dirty Dancing
Soundtrack:	More Dirty Dancing
Herbert Grönemeyer:	"Ö"
Eight Wonder:	Fearless
OFRA HAZA:	SHADAY
Rod Stewart:	OUT OF ORDER
France Gall:	Babacar
Fleetwood MAC:	TANGO IN THE NIGHT
KYLIE MINOGUE:	KYLIE

Außerdem Top CD - Angebote und eine Riesenauswahl!

Dieser Inhalt ist nicht verfügbar. Das tut uns leid.

KLEINANZEIGEN

Hey Randy Andy, Prophet der Gewaltlosigkeit! Dank dem Hell Driver. Die "0" ist erreicht. Das Gold liegt hinter uns. OL, HH, NY vor uns. Exbart, Marc

Liebe Katja. Alles Liebe und Gute für dich zum Geburtstag wünschen Dir Sonja und Kerstin

Jetzt wissen wir es alle: der KÖNICH ist die neue Jusozeitung!

Helga Katharina B... Rastafari
How can you be sitting there?
Please! Telling me that you care
Reggae Festival 3.7. Loreley
I can not find you. Love you!

Hy Nogger!
Hab ich Dir eigentlich schon mal gesagt, daß bei Dir gar nix mehr los ist.
Wir machen jetzt unsere eigene Kneipe auf/SI MÖ

Nach der Abschiedsanzeige für den Wett- und den Arbeitskönig der AWO nun eine Zeile für den KÖNICH himself:
Achim Müntel, den Fahrdienstler ohne Kilometerleistung. Stets gelang es ihm, zwei Ämter in vorbildlicher Weise zu verbinden - mit dem AWO-Telefon in MOCCA-Angelegenheiten unterwegs. Trotzdem, oft war's zum Schmunzeln. Dem ewigen Diplomaten ein letzter Gruß!
Pierre!

MOCCA sucht seine Leser(innen)! Schreibt mal, was Euch an MOCCA gefällt bzw. nicht gefällt! - Wir machen sowieso, was wir wollen!
Die MACS!

Jetzt seid ihr wohl größensinnig geworden! 3 Heftklammern, bei den Rohstoffpreisen!
Ein erboster MOCCA-Leser

Hurra! Für den Erhalt aller Stahlstandorte, noch mehr Heftklammern für MOCCA!
Ein zuhöchst erfreuter MOCCA-Leser

Farbfernseher zu verkaufen!!!
Nordmende - 63er Bildschirm (handgemessen) - RTL plusfähig, aber ohne BTX und Kabeltuner... für DM 250,-.
MO/508255 ab 17 Uhr.

Wir setzen den KÖNICH (ab)!
Die MACS

An Uli Dorn - Monika Huefken Calella '84, he? 50 DM, he? Watt is mit die Photos?
FRANK 02156/8582

Hugh! Na Häuptling Große Klappe-Nixdahinter, endlich bist Du zurück in Dein Tippie gekehrt. Tina und Thorsten grüßen Dich, Du alter Wichser!

Warum KÖNICH und nicht KÖNICHIN?

Verkaufe Gitarre (Ibanez Blazer 550 RD) rot-metallic! VB 700 DM incl. Koffer
Pierre Disco 02841 - 58825

Kleinanzeigenauftrag

Grid for address and contact information.

privat: bis 7 Zeilen kostenlos
privat: bis 14 Zeilen 5 DM
Chiffre-Anzeigen: + 3 DM
gewerbliche Anzeigen: 30 DM

bitte mit Chiffre-Nr.

Zahlung liegt bei: Scheck
Scheck
Briefmarken

NAME:.....
STRASSE:.....
ORT:.....
TELEFON:.....
DATUM:.....
UNTERSCHRIFT:.....

Einschicken an:
MOCCA
Bauhof Ufört
Rheinberger Str. 195a
4130 Moers 1

Schwarze Vögel

*Eigentlich
nur schwarze Vögel*

*Schwarze Vögel
die fliegend
über meinem Kopf
sich endlos drehen
Schwarze Vögel
die mit schweren Flügeln
drohend schlagen
kreischen schreien jammern
Schwarze Vögel
die mit schon blutigem Schnabel
in meinen Kopf stoßen*

*Schwarze Vögel
die mein Haar fressen
meine Haut zerschneiden
mein Hirn zerhacken
zerren und ziehen
Schwarze Vögel
mit glühenden Augen
langen Krallen
hacken hämmern kreischen schlagen
laut
mir die Ohren zerfetzend*

*Schwarze Vögel
über mir unter mir neben hinter zwischen mir
in mir
in meinem Körper
überall
sich an meinen Fingernägeln
ihre Schnäbel schärfend
meine Augen*

*von innen durchbohrend
durch meinen Rachen
nach draußen blitzend
nach meiner Zunge schnappend
Schwarze Vögel
mit stumpfen harten Federn
als Schmerz überall*

*Ihre Zerstörung
utopisch*

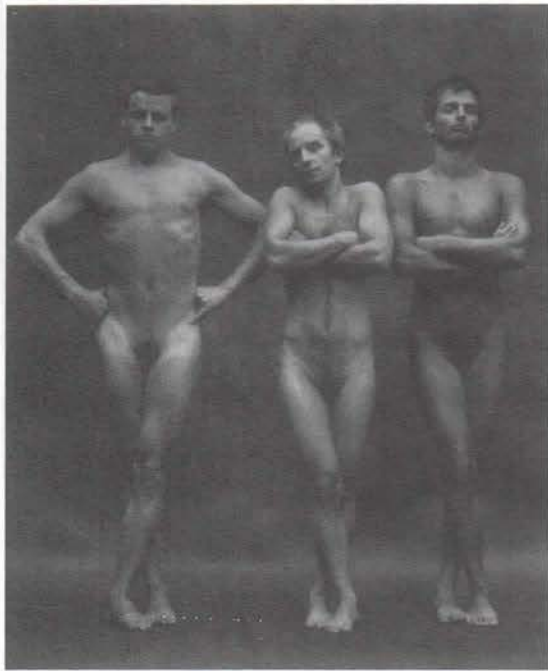
*Nur manchmal
leichte Linderung
das Chaos stoppt
denn sie stoppen ihr Schlagen
halten still*

*Doch
nur nach Atem ringend
sich die Federn putzend
neue Kraft sammelnd
um früher oder später
wieder
zu beginnen*

*Eigentlich
nur
schwarze
Vögel*

Zur Person:

Katja Plüm, geboren am 29.4.70 in Moers, wird im nächsten Jahr ihr Abitur machen, um danach voraussichtlich Journalistik zu studieren. Das Schreiben von Gedichten und Kurzgeschichten, mit dem sie im Alter von 12 Jahren begonnen hat, macht ihr nicht nur Spaß, sondern hilft ihr auch positive und negative Eindrücke und Erlebnisse zu verarbeiten.



HÄRTE 10 BEIM ROCKDORF

Rheinberg. Am 2. September ist es wieder soweit: Das 6. Rockdorf Open-Air Festival geht im Jugendzentrum ZUFF 99 für zwei Tage über die luftige Bühne. Der diesjährige Top-Act kommt aus Düsseldorf und heißt: Härte 10. Die Band, die früher bei Moers Music unter Vertrag war, zieht alles durch den Kakao und läßt sich keiner Stilrichtung zuordnen, sie ist einfach "die Härte".

Weiterhin im Programm bei der Bärenstarken Bühne: Don't Mitr (Rock aus Rheinberg), Smalltown Projekt (Hard- und Southernrock), Dirty Roughness (Chicago Blues) sowie die Krefelder Formation Dear Wolf (Transeuropäischer Rock) und die Moerser Gruppe Reflex Bänd, die mit deutschsprachigem, melodische Rock aufwarten. Wie jedes Jahr gibt es wieder Zeltmöglichkeiten auf dem Gelände. - acm-

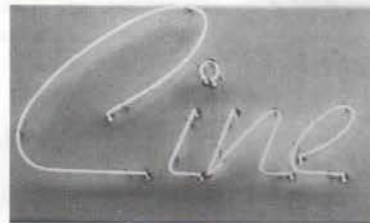
Eine Insel - nur für Frauen

Moers. Robinson Crusoe hätte kein Glück auf dieser Insel gehabt; er hätte gar nicht erst sein Haus darauf bauen dürfen. Die "Insel" nämlich, wie das vor wenigen Tagen eröffnete Café des Vereins "Frauen helfen Frauen" heißt, dürfen nur Frauen betreten. An Sonn- und Feiertagen von 15 bis 19 Uhr ermöglicht es bei gemütlicher Atmosphäre im Erdgeschoß des Vereinshauses an der Uerdingerstraße Nummer 26 Frauen, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, sich zu informieren oder auch gemeinsam zu spielen und Spaß zu haben.

Als Teil der Beratungsstelle eingerichtet, soll die "Insel" auch mehr Öffentlichkeit schaffen für den Verein, der Männer bewußt draußen vor der Tür läßt. Und - ein seltenes Angebot -: Wer seine Werke ohne jegliche Mäkelei im Vorfeld einmal ausstellen will, kann dies in der "Insel" tun.

Neu im Kreis Wesel: Ein Kulturadreßbuch

460 Seiten ist es dick - das Kulturadreßbuch des Kreises Wesel. In Bereiche wie Musik, Theater oder Literatur gegliedert, informiert es über Aktivitäten, Treffpunkte, Kontaktpersonen, Mitglieder und Zielgruppen der "kulturbetreibenden Vereine". Wer dieses Produkt einer zweijährigen Arbeit in die Finger bekommen will, weil er mehr als nur die Moerser Kultur kennenlernen will, kann es beim Kulturamt des Kreises bei Herrn Müller unter der Nummer 0281/20 722 42 erhalten. -pil-



Cine Factory ohne Axel Markens

"Für's erste jedenfalls gefällt, was Klein, Markens & Co. den Moerser Kinofreunden anbieten." So jedenfalls urteilte MOCCA im März dieses Jahres zum Cine-Start in Moers. Doch die anfangs gelobte Qualität des Programms sackte inzwischen ab. Wie es mit dem Kino weitergeht, ist ungewiß, zumal Axel Markens, Mann der ersten Stunde, ausstieg und nicht mehr für die "Factory" arbeitet. Vor Redaktionsschluß war aber nicht in Erfahrung zu bringen, warum Markens dem Kino den Rücken kehrt. Einzig von der Cine Factory in Mülheim war zu erfahren, daß der "Cine-Worker" Markens sich nach einem "anderen Beschäftigungsfeld" umsieht. Werbung und Programmheftchen werden vorerst aber noch weiter von ihm betreut. -acm-

- OUT -

Südfrankreich, Portugal
Champagnerbaden im "Adler"

Anrufbeantworter
Fotographieren
"Specki" und der SPD-Klüngel
Bücher lesen
grillen im Garten
Abends in Kneipen schwitzen
Baggerlöcher
Schimanski
Heidschnucke
Günther Heubach

- IN -

Ungarn, Korsika
Dancefloor-Vögeln
im "Flaratta"
Vorzimmerdamen
Kameras rumtragen
Die neue Ehrlichkeit
Gewaltvideos
Pizza frei Haus
Adler-Tanz wenn zu ist
Rutschen in Spaßbädern
Jack, the Ripper
Gemeiner Grottenolm
Uwe Krumm



FRAUEN INFORMATIONSMARKT AUCH FÜR MÄNNER



Moers. Auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Moers, Susanne Hein, stellen sich am Sonntag, 25. September, ab elf Uhr, 40 Moerser Verbände, Organisationen und Gruppen zum Thema "Gleichberechtigung" vor. In der Halle Adolfinum werden dann Informationsstände, Diskussionsrunden und Ausstellungen zu so vielfältigen Themen wie "Wiedereinstieg in den Beruf", "Ist Frauenkunst anders?", "Kinder in der Stadt", "§218", "Situation von Ausländerinnen", "Frau in der Familie" und "Frau im Sport" durchgeführt. Für die nötige Auflockerung sorgt ein Rahmenprogramm mit Rollenspielen, Tanzvorführungen und einer Gesangsgruppe. Den krönenden Abschluß bildet das Frauentheater "Missfits" mit dem Stück "Eine Frau ist eigentlich ein Mann - nur eben ein weiblicher" gegen 17 Uhr. Übrigens: Während interessierte Mütter - und hoffentlich auch Väter - von Stand zu Stand schlendern und diskutieren, können sich die Kinder beim Kinderprogramm des Jugendamtes vergnügen. Gezeigt wird das Theaterstück "Drachenzirkus".

-acm-

Warum woanders, wenn Ihr Euch bei uns versichern könnt!

öffentliche Versicherung

PROVINZIAL STAPELMANN

4130 Moers 1
Steinstraße 1
Telefon
(02841) 1221

VERSICHERUNGEN

Kunstprojektion

ROTER FADEN

Galerie

Dortstr. 39
4130 Moers 1
02841 / 30377

Freitag
2.9.88
20 Uhr

...natürlich KUNST I
Malerei Objekt Video
GRAUZONE
Elektronische Skizzen des Komponisten
Heiner Frost
RHYTHM AND DANCE
Brown Sugar

EIN FEST MIT KONTRASTEN

Rheinberg. "Ein Fest wollen wir feiern, eine Party." Das will jedenfalls Klaus Kampert. Zusammen mit "Swimming-Pool"-Gastronom Hannes Hussmann und "Adler"-Chef Andreas "Oki" Ocklenburg will er am Samstag, 3. September in der Rheinberger Stadthalle ein Fest für "alle Menschen mit offenen Augen und offenen Ohren" geben. Visuelle Kunst und Musik verschiedener Stilrichtungen sollen dabei nebeneinanderstehen. Der Kölner Bildhauer und Maler Kampert wird dabei selbst einen Akzent für dieses ungewöhnliche Kulturereignis setzen. Gemeinsam mit seinem Kölner Kollegen Hubert Fabian wird er seine Lichtzeichnungen mit nachleuchtenden Pigmenten vorführen. Zur Eröffnung des "bunten" Abend werden Roswitha Beilharz (Klavier) und Michael Eichinger (Violine) Kammermusik aus dem Jahr 1886 präsentie-

ren: César Francks Sonate in A-Dur. Dem gegenüber steht die Gruppe "Der Plan". Mit ihrer skurrilen Popmusik erlangte das Düsseldorfer Trio einige Popularität. Live bieten sie mehr als nur



das sture Abspielen ihrer Stücke. Auf der Bühne zelebrieren sie mit handgemalten Requisiten, Masken und Bühnenaufbauten eine eigenwillige, surreale Show. "Die Enttäuschung", eine Art Formation, versuchen mit einer

Installation die Architektur der Stadthalle zu bereichern. Wer an Weihnachten im "Mondrian" denkt, wird ahnen, was darunter zu verstehen ist.

Sissy Perlinger, Münchner Sängerin und Schauspielerin, wird durch das Programm führen und beschließt es letztendlich mit einer kurzen Show.

"Es ist eine fremde und seltsame Welt". DER PLAN bietet eine surrealistische, eigenwillige Live-Show.

Was sich das Organisations-Trio Ocklenburg, Hussmann und Kampert sonst noch einfallen läßt...zum Preis von 22 Mark sind Karten für diesen unüblichen Abend an den üblichen Vorverkaufsstellen noch zu haben.

VERHÖR

Kein lächelnder Engel, sondern unbequemer Geist

**Hannelore Drange
Neu für die SPD im Stadtrat**

Hannelore Drange, Ehefrau, Mutter zweier Kinder, Hausfrau, Studentin, hockt neu für die SPD im Stadtrat. Ihr Abi holte die 37jährige mit 32 nach. Jetzt sucht sie nach einem Thema für ihr Diplom in Sachen Soziologie. Frischesten Wind trägt die aufrechte Jungparlamentarierin ins ehrenwerte Haus. Doch: Am Ende des "Verhörs" gestand sie - fast erfahrener Politiker -: "Bei manchen Fragen lag mir was anderes auf der Zunge!"

WARUM IST DIE SPD IN MOERS SO KONSERVATIV? Das finde ich nicht. **WIE ERTRAGEN SIE DEN KLÜNGEL DIESER STADT?** Ich merke davon nichts. **KOMMEN SIE IM ZUGE DER QUOTIERUNG ODER AUFGRUND IHRER QUALITÄT IN DEN STADTRAT?** Beides spielt eine Rolle. **HABEN DIE MÜHLEN DER SACHZWÄNGE SIE SCHON ZERRIEBEN, ODER BEGINNEN SIE ERST JETZT ZU MAHLEN?** Es fängt wahrscheinlich jetzt erst an. **WIEVIEL MACHT HAT EIN NEWCOMER WIE SIE?** Jö, eigentlich recht wenig, da man sich noch an gewisse Spielregel halten muß. **KENNEN SIE EINEN FÄHIGEN LOKALPOLITIKER?** Ja, Bertold Büskens (SPD-Stadtrat). **IN WELCHEN KNEIPEN TRIFFT MAN AUF SIE?** Im "Schwarzen Adler" (nicht beim "Adler"-Tanz) und im "Bierhaus". **WELCHE FRAGE WOLLEN SIE NIE GESTELLT BEKOMMEN?** Ob ich mich nicht mehr um meine Familie kümmern müßte. **UND WAS WÜRDEN SIE DARAUF ANTWORTEN?** Ich würde sauer werden, weil ich einen Mann, der dies fragte, fragen würde, wie er es denn mit seiner Familie vereinbaren könnte. **IHRE LIEBSTE FERNSEHSENDUNG?** "Monitor", WDR. **HÄTTEN SIE GEGEN DEN NPD-LANDESPARTEITAG VOR ORT ODER IN DER FUßGÄNGERZONE DEMONSTRIERT?** In der Fußgängerzone, weil ich vor Ort Angst gehabt hätte. **HAT IHRE ARBEIT SCHON EINMAL WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN BEEINFLUßT?** Oh ja, das war im Grundstücksausschuß - aber in einem nicht-öffentlichen. (SO MUß SIE DAZU SCHWEIGEN...)



MOCCA

MOerser Cultur CAlander
Herausgeber und
Redaktionsanschrift:
MOCCA e. V.

Rheinbergerstr. 195a
4130 Moers 1

Chefredakteur:
Achim Müntel
(02841/44538)

Chef vom Dienst:
Volker Göbel

Leitender Redakteur:
Rafael Pilszcek
(02845/10390)

Redaktion:
Volker Göbel (Timer), Christoph
Militze, Natalie Podranski

Mitarbeiter:
Anja Boeffel, Pascal Kapeluch,
Katja Plüm, Tina Salla,
Birgit Tschauder

Freie Mitarbeiter:
Kirsten Fischer, Dirk Piotrowski,
Andreas Quinkert, Gotthard
Schmidt, Brigitte Unruh

Layout:
Carsten Bolk (S. 3 - 26)
Frank Schemmann (S. 24 - 25)

Fotos:
Frank Schemmann,
Achim Müntel

Cartoonist:
Thorsten Waschkau

Satz:
DTP - Design / Computersatz
Carsten Bolk & Uli Verspohl
Crusestr. 6, 4130 Moers 1
(02841/26299)

Druck:
Druck & Kopie Brands
Bertastr. 28
4100 Duisburg-Rheinhausen
(02135/57780)

Anzeigenleitung:
Achim Müntel (02841/44538)
Es gilt Anzeigenliste Nr. 2/88

Vertriebsleitung:
Volker Göbel (02841/42453)

**Auflage und
Erscheinungsweise:**
5000 (fünftausend)
monatlich - kostenlos

Für unverlangt eingesandte
Fotos und Manuskripte wird
keine Haftung übernommen.
MOCCA ist Mitglied in der
AG Junge Presse Nordrhein-
Westfalen, AG Junge Presse
Moers

3. SEPTEMBER

STADTHALLE RHEINBERG

SONATA A-DUR C. FRANCK

- ROSWITHA BEILHARZ
- MICHAEL EICHINGER

DER PLAN

- ES IST EINE FREMDE UND SELTSAME WELT

SISSY PERLINGER

- CONFÉRENCE SHOW

INNENGESTALTUNG:

- FOYER: ART-FORMATION „DIE ENTTÄUSCHUNG“
- SAAL: KLAUS KAMPERT & HUBERT FABIAN

BEGINN: 21.00 UHR, EINLASS AB 20.30 UHR,

EINTRITT: 20,— DM VVK

ORGANISATION: KULTURINITIATIVE SCHWARZER ADLER E.V.,
RESTAURANT SWIMMINGPOOL

IDEE: KLAUS KAMPERT, JOHANNES HUSSMANN,
ANDREAS OCKLENBURG

**MIT DER FREUNDLICHEN UNTERSTÜTZUNG DES KULTURAMTES DER STADT
RHEINBERG UND DER MUSIKALISCHEN GESELLSCHAFT.**

VORVERKAUF: RHEINBERG: KULTURAMT, KOMOSSA, RESTAURANT SWIMMINGPOOL, SCHWARZER ADLER; XANTEN:
XANTENER REISEBÜRO; WESEL: REISEBÜRO IM KAUFHOF; KAMP-LINTFORT: BROECKMANN; MOERS: STADTINFORMATION,
ARAGON, KIOS-WEST, CAFE MONDRIAN; DUISBURG: KONZERTKASSE LANGE (QUELLE), PHONAC.; KREFELD:
SEIDENWEBERHAUS; TELEFONISCHE RESERVIERUNG: 0 28 44-24 58.

